

USER MANUAL DEUTSCH

:01 CONTROL SYSTEMS



CABRINHA 

THIS USER MANUAL IS CREATED IN COMPLIANCE WITH ISO 21853:2018 FOR KITEBOARDING, LANDBOARDING AND SNOWKITING. CABRINHA KITES, 400 HANA HWY, KAHULUI, HI 96732, USA.

! WARNUNG

BENUTZEN SIE DIESES PRODUKT AUSSCHLIESSLICH, WENN SIE MIT DEN FOLGENDEN BEDINGUNGEN UND KONTITIONEN EINVERSTANDEN SIND. DIE INFORMATIONEN DIESER BROSCHURE SOLLTEN IHNEN ALS HINWEIS DIENEN. ÄNDERUNGEN SIND JEDOCH JEDER ZEIT VORBEHALTEN. BITTE BESUCHEN SIE UNSERE WEBSEITE UNTER: WWW.CABRINHAKITES.COM, UM AKTUELLE ÄNDERUNGEN EINZUSEHEN.

WENN SIE NOCH KEINE 18 JAHRE ALTE SIND, SORGEN SIE DAFÜR, DASS EIN ELTERnteIL ODER EIN ERZIEHUNGSBERECHTIGTER DIE OBIGEN ANWEISUNGEN UND DIE BEDIENUNGSANLEITUNG LIEST, BEVOR SIE DANN UNTER ORDNUNGSGEMÄSSER ANLEITUNG DIESER PERSON DAS PRODUKT BENUTZEN.

Die Verwendung dieses Produkts bringt für den Benutzer viele unvermeidbare und unerwartete Risiken, Verletzungen, GEFÄHREN und GEFÄHRDUNGEN mit sich. Die Vertreiber dieses Produkts sind nicht für Schäden an Gegenständen oder Personenschäden verantwortlich, die durch die Anwendung dieses Produkts oder durch fahrlässige, unachtsame oder unverantwortliche Verwendung dieses Produkts durch den Benutzer entstehen.

Kiteboarden ist eine GEFÄHRLICHE Sportart. Kites samt ihrer Leinen und ihres Steuersystems können für Fluggeräte und jede Person, die ihnen zu Nahe kommt, GEFÄHRLICH werden. Nehmen Sie Kiteboarden und die damit verbundenen Gefahren ernst. Wir empfehlen Ihnen, sich zum Einstieg von einem erfahrenen Kiteboarder oder besser noch von einem qualifizierten Kitelehrer anleiten zu lassen. Unvorschriftsmäßiger oder fahrlässiger Einsatz dieses Kites kann Sie und ANDERE TÖTEN oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN ALLER Körperteile bei Ihnen und anderen führen. Benutzen Sie diesen Kite NIEMALS in der Nähe von Hochspannungsleitungen, Flughäfen, Straßen, Parkplätzen, Felsen, Molen, Dämmen, Bojen etc. und halten Sie mit den Leinen Ihres Kites immer ausreichend Abstand zu Personen und Hindernissen. Fliegen Sie Ihren Kite nur dort, wo Sie ausreichend Platz zur Verfügung haben. Beobachten Sie die Wind- und Wetterbedingungen und verhalten Sie sich besonders vorsichtig bei ablandigem, auflandigem, wechselhaftem oder extrem starkem Wind. Setzen Sie Ihren Kite erst auf dem Wasser ein, wenn Sie einer Trainer Kite sicher an Land fliegen können. Nehmen Sie sich Zeit, um sich mit Ihrem Kite und seiner Handhabung anzufreunden. Denken Sie immer daran, dass Sie für die sichere Handhabung Ihres Kites und für die Sicherheit aller Personen in Ihrer Nähe verantwortlich sind. Schätzen Sie Ihr Fahrkönnen realistisch ein und kiten Sie NIEMALS, wenn Ihr Fahrkönnen den Bedingungen nicht gewachsen ist. Tragen Sie immer eine entsprechende Sicherheitsausrüstung und eine Schwimmhilfe, wenn Sie den Kite auf dem Wasser einsetzen. Verbinden Sie sich NIEMALS dauerhaft mit dem Kite. Der Kite ist weder als Fluggerät gedacht noch eignet er sich als Auftriebshilfe.

WARNUNG

EMPFEHLUNG FÜR DIE ANWENDUNG IHRES KITEBOARDMATERIALS:

Kiteboarden ist ein sehr fassettenreicher Sport, mit unterschiedlichen Disziplinen und natürlich auch unterschiedlichen Könnernstufen auf dem Wasser. Wie bei allen Sportarten gibt es auch beim Kiteboarden potenzielle Risiken. Im folgenden Abschnitt gehen wir auf wichtige Punkte in Sachen Sicherheit ein, die Sie beachten sollten, wenn Sie mit Ihrem Cabrinha Kite aufs Wasser gehen.

- Kiteboarden ist eine GEFÄHLICHE Sportart und die Benutzung von Kiteboardmaterial bringt das Risiko mit sich, dass Sie sich beim Ausüben dieser Sportart schwer verletzen oder zu Tode kommen können.
- Verletzungen sind ein POTENZIELLES RISIKO im Kiteboardsport und die Ausübung dieser Sportart setzt die Inkaufnahme dieser Risiken voraus.
- Kinder sollten diese Sportart AUSSCHLIESSLICH unter Aufsicht von Erwachsenen ausüben.
- Wir empfehlen Kiteboarder-Einsteigern unbedingt Unterricht zu nehmen.
- Kontrollieren Sie Ihr Material IMMER auf Verschleißschäden, bevor Sie Kiteboarden gehen. Achten Sie dabei besonders auf Leinen, Kite, Bladders, Schrauben und Kleinteile.
- SOLLTEN Sie Verschleißschäden vorfinden, STOPPEN Sie sofort den Einsatz dieses Produkts und reparieren Sie dieses oder tauschen Sie entsprechende Teile sofort aus, bevor Sie erneut aufs Wasser gehen. Sollten Sie in Bezug auf einen Verschleißschaden irgendwelche Zweifel oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte unverzüglich an Ihren Cabrinha Händler. Cabrinha Kontaktadressen finden Sie unter www.cabrinhakites.com
- Sorgen Sie dafür, dass Sie im Falle von Materialbruch NIEMALS in eine für Sie und andere gefährliche Situation geraten und immer aus eigener Kraft sicher zur Küste zurückkommen können.
- Benutzen Sie ausschließlich qualitativ hochwertige Ersatzteile von namenhaften Anbietern.
- Informieren Sie sich über Seegang, Gezeiten, Strömungen, Wetterbedingungen und Vorhersagen, bevor Sie aufs Wasser gehen. Hüten Sie sich vor ablandigem, auflandigem, wechselhaftem oder extrem starkem Wind.
- Erfragen Sie alle Besonderheiten eines neuen Kiteboardreviers, bevor Sie zum Kiteboarden gehen. Lassen Sie sich eventuell vorhandene Gefahrenzonen von ortskundigen Personen erklären.
- Verhalten Sie sich immer rücksichtsvoll gegenüber den anderen Nutzern des Strandes, besonders gegenüber Schwimmern und kleinen Kindern. Sorgen Sie immer dafür, dass Sie ihren Kite und Ihr Board unter Kontrolle haben und Ihr Material nicht an Land oder auf dem Wasser wegfliegt.
- Benutzen Sie stets eine angemessene Sicherheitsausrüstung und eine Auftriebshilfe. Tragen Sie Schutzbekleidung wie einen Neoprenanzug oder ein UV-Oberteil.
- Wir raten Ihnen UNBEDINGT einen kiteboardspezifischen Helm zu tragen.
- Informieren Sie immer jemanden darüber, dass Sie Kiteboarden gehen und wann Sie voraussichtlich zurück sind. Gehen Sie niemals alleine aufs Wasser.
- Machen Sie sich bewusst, dass die Bedingungen sich plötzlich ändern können. Kommen Sie IMMER sofort zum Strand zurück, wenn sich die Bedingungen radikal ändern, wenn entweder der Wind stark nachlässt oder wenn Wind und Wellen extrem zunehmen.
- Schätzen Sie Ihr Fahrkönnen realistisch ein und muten Sie sich NIEMALS zu viel zu.
- Verändern oder modifizieren Sie dieses Produkt NICHT.
- Dieses Produkt wurde nur für das Kiteboarden auf dem Wasser oder auf Schnee entwickelt und produziert.
- Bewahren Sie diese Anleitung auf, um diese auch in Zukunft noch einsehen zu können.
- Die folgenden Punkte beinhalten wichtige Sicherheitsrichtlinien, die Sie immer in Erinnerung behalten sollten, wenn Sie Ihren Cabrinha Kite und die dazugehörige Kiteboardausrüstung auf dem Wasser, auf dem Land und auf Schnee einsetzen.

WARNUNG

ALLGEMEINE RICHTLINIEN BEIM EINSATZ AUF SCHNEE

- Die Punkte, die unter Empfehlung für die Anwendung Ihres Kiteboardmaterials aufgelistet sind, gelten auch für den Einsatz dieses Produktes auf Schnee. Bitte lesen Sie also den vorhergehenden Abschnitt auch, wenn Sie vorhaben, dieses Produkt hauptsächlich auf Schnee anzuwenden.
- Dieser Kite ist für den Einsatz auf Schnee als Zuggerät gedacht, welches den Fahrer ganz kontrolliert über weite und offene Schneefelder antreibt.
- Versuchen Sie NICHT diesen Kite als Fluggerät zu benutzen. Benutzen Sie diesen Kite NICHT um damit von Bergen, Felsen oder Pisten zu segeln.
- Versuchen Sie sich mit dem Kite NICHT so in die Luft zu katapultieren, dass Sie bei der Landung hart Aufkommen würden.
- Sie müssen EXTREM vorsichtig agieren, wenn Sie den Kite in Gebirgsregionen, auf unebenen Geländen oder Gletschern anwenden. Solche Regionen sind bekannt dafür, dass die Windbedingungen sehr inkonstant sind und sich sehr schnell in Stärke oder Richtung verändern können, ohne dass sich dies zuvor erkennen lässt.
- Benutzen Sie IMMER eine angemessene Sicherheitsausrüstung. Wir empfehlen Ihnen UNBEDINGT einen Helm zu tragen.
- Verknüpfen Sie sich NICHT mit einem stehenden oder beweglichen Objekt wie mit einem Pfosten, Schneemobil oder Auto während Sie den Kite fliegen.
- Behalten Sie IMMER die Kontrolle über die Situation. Sie sollten immer in der Lage sein anzuhalten und Abstand zu anderen Personen oder Gegenständen zu halten.
- SNOWKITE: Personen, die sich in Lee oder von Ihnen aus gesehen tiefer auf der Piste befinden, haben Vorfahrt. Es liegt in Ihrer Verantwortung einen ausreichenden Abstand zu wahren.
- SNOWBOARD: Personen, die sich von Ihnen aus gesehen tiefer auf der Piste befinden, haben Vorfahrt. Es liegt in Ihrer Verantwortung einen ausreichenden Abstand zu wahren.
- Sie dürfen NIEMALS dort anhalten, wo Sie andere behindern oder für andere nicht zu sehen sind.
- Wenn immer Sie starten oder auf andere Personen treffen, müssen Sie auch den Raum in Luv und die Piste oberhalb von Ihnen im Auge behalten und die Vorfahrt anderer Personen achten.
- Benutzen Sie immer Hilfsmittel, die dafür sorgen, dass Ihnen Ihre Ausrüstung nicht abhanden kommt. Sollten Sie aus irgendeinem Grund diese Hilfsmittel entfernt haben, legen Sie Ihr Snowboard umgedreht auf den Schnee und drücken Sie die Bindungen tief in diesen hinein, damit Ihr Snowboard nicht wegrutschen kann.
- Beachten Sie alle aufgestellten Schilder und Warnhinweise.
- Halten Sie sich von gesperrten Bereichen fern.
- SNOWBOARD: Bevor Sie jegliche Art von Lift benutzen, sollten Sie sich bewusst sein, wie man in den Lift einsteigt, im Lift fährt und wieder aussteigt und dies auch praktisch beherrschen.
- Snowboarden / Snowkiten Sie NICHT, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen stehen.
- Schneeverhältnisse und Snowboard / Snowkite Bedingungen VERÄNDERN SICH STÄNDIG – MEIDEN SIE Gebäude, Bäume, Schluchten, Felsen, Geröll, uneinsehbare Gelände oder Hänge, Lawinengebiete, Gletscherspalten, Klippen, Hochspannungsleitungen, Liftleitungen, Gefahrenstellen durch Wasser, Veränderungen der Schneeoberfläche oder Schneequalität durch Höhenveränderung oder Sonneneinstrahlung, Wind- und Wetterveränderungen und jegliche Bedingungen, durch die Sie die Kontrolle über Ihr Snowboard / Ihren Snowkite verlieren könnten.

INHALT



ALLGEMEINE HINWEISE

- 2 Wichtige Hinweise
- 3 Wind, Wasser und Wetterbedingungen
- 4 Einschätzung Ihres Fahrkönnens/Verhalten im Kiterevier
- 5 Kite & Control System Pflege
- 6 Beach Etiquette
- 7 Anwendungsbereich

2020 OVERDRIVE 1X

- 8 OD 1X Quickloop / Trimlite
- 9 OD 1X Quickloop / Recoil
- 10 OD 1X Modular / Trimlite
- 11 OD 1X Modular / Recoil

AUFBAU

- 12 Downwind Launch Setup
- 13 Upwind Launch Setup

ANWENDUNG

- 14 Quick Loop System
- 16 Modular System
- 20 BYPASS™ Leash
- 21 Security Line
- 23 Anwendung der Trim Systeme
- 24 Line Length
- 25 Line Length Corrections
- 26 Overdrive Bar Adjustment
- 27 Tuning
- 28 Steering
- 29 Kite Setup
- 30 Launching
- 31 Landing
- 32 Relaunching
- 33 Wartung & Pflege

GLOSSAR

WICHTIGE HINWEISE

Danke für den Kauf dieses Cabrinha Produktes und willkommen in der Welt des Kiteboardens. Wie Sie sicher wissen, begeistert dieser faszinierende Sport Menschen jeglicher Altersgruppen aus allen Teilen der Welt. Es handelt sich um eine der dynamischsten und wachstumsstärksten Sportarten dieser Welt.

ACHTUNG:

Es ist jedoch möglich, dass man beim Kiteboarden auf gefährliche Art und Weise die Kontrolle verliert, wenn man nicht sehr bedacht an die Sache heran geht. Aus diesem Grund liefern wir unsere Kites mit diesem umfangreichen Benutzerhandbuch aus. Es wird Ihnen dabei helfen alles Wichtige über Ihren neuen Kite in Bezug auf Aufbau, Pflege und Wartung zu erfahren. Bitte beachten Sie, dass nur kompatible Cabrinha Kites von der mit diesem Kontroll System verbundenen Sicherheit und Leistung profitieren. Eine Liste aller zu diesem Kite kompatiblen Kontroll Systeme finden Sie unter www.cabrinhakites.com.

Bitte lesen Sie sorgfältig das gesamte Benutzerhandbuch, bevor Sie Ihren Kite benutzen. Dieses Handbuch soll auf keinen Fall Kiteboardunterricht ersetzen, sondern diesen, als Nachschlagwerk ergänzen. Gehen Sie niemals Kiteboarden, ohne zuvor professionelle Einweisung erhalten zu haben. Denken Sie daran, dass es nicht nur um Ihre eigene Sicherheit geht, sondern auch um die Ihrer Mitmenschen.

KiKITEBOARDEN ist ein gefährlicher Sport, mit unterschiedlichen Disziplinen und unterschiedlichen Könerstufen. Wie bei allen Sportarten gibt es auch beim Kiteboarden ein potenzielles Verletzungsrisiko. Im folgenden Abschnitt gehen wir auf wichtige Punkte in Sachen Sicherheit ein, die Sie beachten sollten, wenn Sie Ihren Cabrinha Kite benutzen.

- Machen Sie sich vertraut mit dem Aufbau und der Anwendung des mitgelieferten Sicherheitssystems: Overdrive 1X und das Quick Release System des Trapezampens.
- Überprüfen Sie den korrekten Aufbau Ihres Overdrive 1X Kontroll Systems gemäß der mitgelieferten Anleitung.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Kite mit dem Overdrive 1X Kontroll System kompatibel ist.
- Benutzen Sie Ihren Cabrinha Kite stets mit einer Bypass™ Leash.
- Verbinden Sie sich NIEMALS dauerhaft mit dem Kite, der Bar oder den Leinen.
- Benutzen Sie diesen Kite NIEMALS als Fluggerät.
- Berühren Sie niemals die Flugleinen, während diese unter Spannung sind. Versuchen Sie nicht den Kite zu fangen, indem Sie diese Leinen anfassen.
- Sichern Sie Ihren aufgepumpten am Boden liegenden Kite immer mit Sand oder einem anderen schweren Gegenstand (ohne scharfe Kanten oder raue Oberflächen), je mehr Gewicht desto besser (weitere Informationen dazu finden Sie unter "Kite Pflege"). Ein Tubekite fliegt auch ohne Piloten, nehmen Sie also Rücksicht auf alle Personen in Ihrer Nähe und sichern Sie Ihren Kite ausreichend. Ihr Kite kann, wenn er unerwartet startet, schwere Verletzungen, die bis zum Tode führen können, verursachen.
- Verleihen Sie Ihren Kite niemals an eine Person, die sich nicht genau mit der Benutzung von Tubekite auskennt. Sorgen Sie dafür, dass jeder Benutzer Ihres Kites dieses Handbuch gelesen hat und alle aufgeführten Punkte gewissenhaft beachtet.
- Überprüfen Sie Ihr Material, bevor Sie aufs Wasser gehen. Kontrollieren Sie den korrekten Aufbau und die reibungslose Funktion Ihrer Leinen, Ihres Sicherheitssystems, Ihres Kites, Ihres Boards und aller anderer Komponenten.

WICHTIGE HINWEISE

SCHUTZAUSRÜSTUNG

Wir empfehlen Ihnen unbedingt die folgende Schutzausrüstung zu verwenden:

- Einen kiteboardspezifischen Helm
- Rettungsweste, Impact Weste oder Auftriebsweste
- Neoprenanzug
- Handschuhe
- Neoprenschuhe
- Sonnenbrille
- Sicherheitsmesser
- Sonnencreme

WIND-, WASSER- UND WETTERBEDINGUNGEN

- Unterschätzen Sie NICHT die Stärke des Windes.
- Machen Sie sich bewusst, dass Wetterbedingungen nicht immer vorhersehbar sind und sich schnell ändern können.
- Meiden Sie ablandigen und auflandigen Wind.
- Meiden Sie starken, böigen Wind.
- Verhalten Sie sich besonders vorsichtig in Wellenbedingungen, besonders wenn Sie noch nicht sehr erfahren sind.
- Informieren Sie sich über Gezeiten und Strömungen.
- Schätzen Sie Ihr Fahrkönnen realistisch ein. Kiten Sie NIEMALS, wenn Sie den herrschen den Konditionen nicht gewachsen sind.
- Informieren Sie sich über Wasser- und Lufttemperatur und schützen Sie sich den Temperaturen entsprechend gegen Kälte.
- Benutzen Sie dieses Produkt NIEMALS während Gewitter.
- Ermitteln Sie die Windgeschwindigkeit gegebenen Falls mithilfe eines Windmessers.
- Wählen Sie KEINEN zu großen Kite. Werfen Sie einen Blick auf die Windeinsatzbereichstabelle, um die passende Kitegröße für Sie zu ermitteln. Verhalten Sie sich vernünftig und benutzen Sie in zweifelhaften Situationen eher einen kleineren Kite als einen Größeren.
- Stellen Sie sicher, dass Sie körperlich dazu in der Lage sind, das mit diesem Kite gelieferte Sicherheits-Quick-Release (QR) und die 1X-Geräte zu bedienen, die mitgeliefert wurden. Dieses Kite- und Kontrollsystem wurde für einen Kitesurfer mit einem Gewicht von 40 bis 120kg entworfen.

Eine höhere Windstärke kann dazu führen, dass eine größere Kraft erforderlich ist, um den QR zu betreiben. Holen Sie den Rat eines professionellen wie autorisierten Cabrinha-Händlers über die Leistung der Sicherheitssysteme in Bezug auf ihr Körpergewicht ein.

WICHTIGE HINWEISE

EINSCHÄTZUNG IHRES FAHRKÖNNENS

- Kiten Sie **NIEMALS**, ohne zuvor eine angemessene Einweisung genossen zu haben.
- Kiten Sie **NIEMALS** allein.
- Starten, landen und fahren Sie immer mit einem Partner oder vergewissern Sie sich, dass jemand an Land ein Auge auf Sie wirft.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie körperlich in guter Verfassung sind, bevor Sie dieses Produkt nutzen.
- Üben Sie zuvor mit einem Lenkdrachen oder "Trainer Kite", bevor Sie diesen Kite fliegen.
- Je mehr Zeit Sie mit einem "Trainer Kite" verbracht haben, desto sicherer und schneller werden Sie mit diesem Kite klar kommen.
- Benutzen Sie dieses Produkt nur, wenn Sie sicher schwimmen können.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrkönnen zu den Wind- und Wasserbedingungen passt und dass Sie das richtige Material gewählt haben.
- Kiten Sie **NUR** so weit von der Küste entfernt, dass Sie das Ufer auch schwimmend erreichen könnten.
- Sparen Sie sich **IMMER** Energiereserven auf und beenden Sie Ihre Kitesession, bevor Sie völlig erschöpft sind.
- Sie sollten sich ausreichend mit diesem Sport in Theorie und Praxis auseinander gesetzt haben und genau wissen, wie man aufbaut, startet, landet, fliegt, fährt, wie "Self-Rescue" funktioniert und wie man sich unter anderen Wassersportteilnehmern verhält.
- Sie sollten wissen, wie Ihr Sicherheitssystem funktioniert.
- Machen Sie sich bewusst, wie die "Self-Rescue" Technik funktioniert, bevor Sie dieses Produkt auf dem Wasser oder in Wassernähe benutzen.
- Lassen Sie **NIEMANDEN** Ihren Kite benutzen oder lassen Sie sich von niemandem beim Starten oder Landen Ihres Kites helfen, der sich nicht mit der Handhabung von Tubekites auskennt. Sie könnten dabei einen unwissenden Helfer, sich selbst und alle Personen in Ihrer Nähe in Gefahr bringen.
- Sie sind verantwortlich für den sicheren Umgang mit Ihrem Kite.

VERHALTEN IM KITEREVIER

- Halten Sie sich an **ALLE** die örtlichen Gesetze und Bestimmungen, die sich auf die Nutzung dieses Produktes und den Einsatzbereich beziehen.
- Sprechen Sie mit ortskundigen Kitern über die Wetterbedingungen und Verhaltensregeln am Strand.
- Überprüfen Sie das Revier genauestens bevor Sie Ihren Kite starten.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie ausreichend Platz zum Starten, Landen und Fliegen Ihres Kites haben.
- Sie sollten mindesten 100 Meter freien Raum in Lee und zu beiden Seiten haben. Ganz besonders wichtig ist dieser freie Raum in Lee.
- Verhalten Sie sich gewissenhaft und beachten Sie die Windrichtung in Bezug auf Ihren Startplatz.
- Meiden Sie Bereiche mit Felsen, Untiefen oder herausragenden Riffen.
- Beachten Sie Gezeiten und machen Sie sich bewusst, dass durch den veränderten Wasserspiegel neue Gefahren auftauchen können.
- Starten oder Landen Sie Ihren Kite niemals in der Nähe von Hochspannungsleitungen, Telefonmasten, Bäumen, unvorbereiteten Personen, Tieren, Gebäuden, Fahrzeugen, Straßen, scharfen Gegenständen und Flughäfen.
- Meiden Sie überfüllte Strände oder Wasserstraßen.
- Sorgen Sie dafür, dass Ihre Leinen niemals auf Fußwegen oder Durchgängen liegen.
- Sorgen Sie dafür, dass sich **NIEMALS** eine andere Person zwischen Ihnen und Ihrem Kite befindet.
- Nehmen Sie Rücksicht auf andere Wassersportler, inklusive Windsurfer, auf Boote, auf Jetskis, auf Schwimmer und andere schwimmende Objekte.
- Vergewissern Sie sich, dass es noch einen anderen sicheren Landeplatz für Sie und Ihren Kite gibt, falls Sie es nicht mehr zurück zu Ihrem Startplatz schaffen.

WICHTIGE HINWEISE

UMGANG MIT DEM KITE

Kiteboarden ist eine Extremsportart und Sie sollten mit Ihrem Kite schon an Land sehr bedacht umgehen, ihn ordnungsgemäß tragen und aufbauen. Dies gilt ebenfalls für Ihre Sicherheitsausrüstung.

VOR DEM KITEN

- Checken Sie sorgfältig Ihre Sicherheitsausrüstung (Helm etc.), um sicher zustellen, dass diese korrekt funktioniert.
- Überprüfen Sie regelmäßig Ihren Kite und Ihr Kontrollsystem, damit Sie frühzeitig kleine Löcher, Risse oder abgenutzte Bereiche des Schirms, der Tumbes und des Sicherheits Systems erkennen. Kontrollieren Sie auch die Leinen auf Abnutzung oder unbeabsichtigte Knoten, denn diese können die Haltbarkeit der Leinen negativ beeinflussen. Überprüfen Sie auch Bridles und Pulleys in Bezug auf Abnutzung und tauschen Sie diese wenn nötig aus.
- Bauen Sie Ihren Kite NIEMALS auf Asphalt, Zement, Schotter oder anderen rauen Böden auf, denn diese würden Ihren Kite leicht beschädigen. Am besten riggen Sie auf Sand oder auf Gras auf. Schäden, die durch den Kiteaufbau auf rauen Böden auftreten, sind von der Gewährleistung aus geschlossen.
- Riggen Sie NICHT auf scharfen Gegenständen auf, denn diese könnten Ihren Kite oder die Tubes aufreißen lassen.
- Legen Sie Ihr Sicherheits System und Ihre Leinen NIEMALS auf scharfe Gegenstände, da diese Ihr System samt Leinen beschädigen könnten.
- Sichern Sie bei Aufbau Ihren Kite immer mit Sand oder Sandsäcken. Sichern Sie Ihren Kite NIEMALS mit Steinen oder anderen Gegenständen mit scharfkantigen Oberflächen, die Ihren Kite beschädigen könnten.

IN DEN KITEPAUSEN

- Lassen Sie NIEMALS Ihren Kite für längere Zeit unbeobachtet am Strand. Die Windrichtung kann sich unerwartet ändern und Ihren Kite wegwehen.
- Lassen Sie Ihren Kite NIEMALS im Wind liegen (egal ob gesichert oder ungesichert), denn dadurch würde das Achterlieks übermäßig flattern. Dieses übermäßige Flattern kann die Oberflächenbeschaffenheit des Materials angreifen und so seine Lebensdauer verkürzen.

Sollten Sie den Kite doch dem Wind ausgesetzt lagern müssen, beschweren Sie diesen jeweils dicht an der Fronttube mit Sand oder Sandsäcken, um das Flattern des Kites zu minimieren. Benutzen Sie dazu keine Steine oder scharfe Gegenstände.

- Lassen Sie Ihren Kite NICHT lange in der Sonne liegen. Legen Sie Ihren Kite in den Schatten, wenn Sie zwischendurch Pause machen. Bauen Sie Ihren Kite sofort ab, wenn Sie ihn nicht mehr zu benutzen.

SONSTIGE LAGERUNG

- Lagern Sie Ihr Steuerungssystem NICHT in Bereichen mit starker Hitze (z. B. im Fahrzeug) oder in direktem UV-Licht. Dazu kann es zu einer Verformung der EVA-Komponenten und zur Beeinträchtigung der Funktionalität des Steuerungssystems kommen.
- Es ist empfehlenswert alle Kitekomponenten mit Süßwasser abzuspülen und trocknen zu lassen, bevor Sie diese und lagern.
- Befreien Sie Ihren Kite von Sand und Schmutz bevor Sie diesen lagern.
- Wenn Ihr Kite sauber und trocken ist, lagern Sie ihn in der mitgelieferten Tasche an einem sauberen, trockenen und kühlen Ort.
- Lagern Sie KEINE schweren Gegenstände auf Ihrer Kite Tasche, denn das könnte den Kite beschädigen.
- Lassen Sie die Tubes Ihres Kites NICHT aufgepumpt, wenn Sie Ihren Kite im Auto oder in einer Dachgepäckträgerbox transportieren. Der Kite könnte dabei extremen Temperaturen ausgesetzt sein und dies könnte die mit Luft gefüllten Bladders zerstören.
- Waschen Sie Ihr gesamtes Kontrollsystem von Zeit zu Zeit mit Süßwasser ab indem Sie es komplett (in aufgewickelter Zustand) für 5 Minuten in einen Eimer mit Süßwasser tauchen. Lassen Sie Ihr Kontrollsystem komplett trocknen, bevor Sie es an einem trockenen Ort lagern.
- Wenn Ihr Kontrollsystem sauber und trocken ist, lagern Sie dieses an einem sauberen, trockenen und kühlen Ort.

WICHTIGE HINWEISE

VERHALTENSREGELN AM STRAND

Hier sind einige Grundregeln, die es zu beachten gilt, wenn man Strand und Wasser mit andren teilt:

SICHERHEIT

- Befolgen Sie **ALLE** Sicherheitshinweise, die in diesem Handbuch, in anderen Handbüchern und anderen Bedienungsanleitungen zusammengefasst sind.
- Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise, Gesetze und Verhaltensregeln, die sich auf das Revier beziehen, in dem Sie Kiten gehen.
- Besorgen Sie sich Revierinformationen beim örtlichen Kiteboardverein oder Kiteshop bevor Sie aufs Wasser gehen. Es ist möglich, dass nicht alle Gesetze und Verhaltensregeln öffentlich ausgehängt sind.
- Lassen Sie sich von Ihrem gesunden Menschenverstand leiten.
- Fassen Sie die Kiteausrüstung von andern Personen **NIEMALS** an, es sei denn der Besitzer hat Sie dazu aufgefordert. Das Anfassen oder Hochheben fremder Bars, Kites, etc. kann das Aufbausystem eines anderen Kites durcheinander bringen.
- Sichern Sie Ihren aufgebauten Kite **IMMER** mit Sand oder Sandsäcken. Ein ungesicherter Kite ist gefährlich.
- Lassen Sie einen aufgepumpten Kite **NIEMALS** unbeaufsichtigt. Der Wind kann plötzlich seine Richtung ändern, so dass der Kite nicht mehr im ausreichenden Maße gesichert ist und davonfliegt.

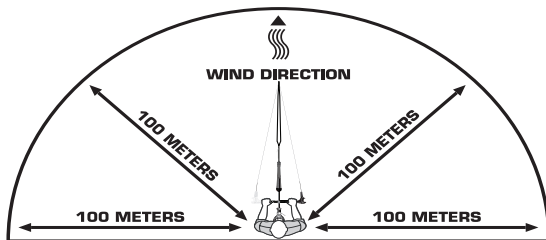
AUFBAU

- Bauen Sie nur soviel Material auf, wie Sie auch umgehend benutzen werden. Bauen Sie Ihren Kite wieder ab, wenn Sie diesen nicht mehr benutzen.
- Bauen Sie dort auf, wo genug Platz ist.
- Bauen Sie so auf, dass auch andere diesen Platz nutzen können.
- Wickeln Sie Ihre Leinen auf, wenn Sie nicht in Gebrauch sind.
- Berücksichtigen Sie beim Starten, Landen und Fliegen Ihres Kites **IMMER** alle anderen Personen, die sich in der Nähe befinden.
- Verhalten Sie sich gegenüber anderen Strandbesuchern gegenüber nachgiebig, höflich und kooperativ.
- Helfen Sie **IMMER** anderen Personen, die auch einen Kite fliegen. Sie werden die Hilfe von anderen früher und häufiger benötigen, als Sie es sich jetzt vorstellen können.

WICHTIGE HINWEISE

PLATZ ZUM STARTEN

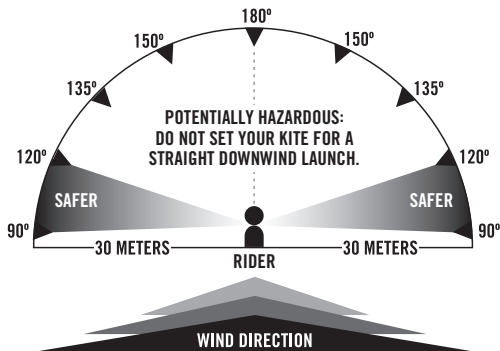
Sie benötigen mindesten 100 Meter nach rechts und links als auch 100 Meter nach Lee. Starten Sie Ihren Kite auf keinen Fall, wenn Sie nicht diese Sicherheitszone von 100 Metern zu anderen Personen oder Hindernissen zur Verfügung haben.



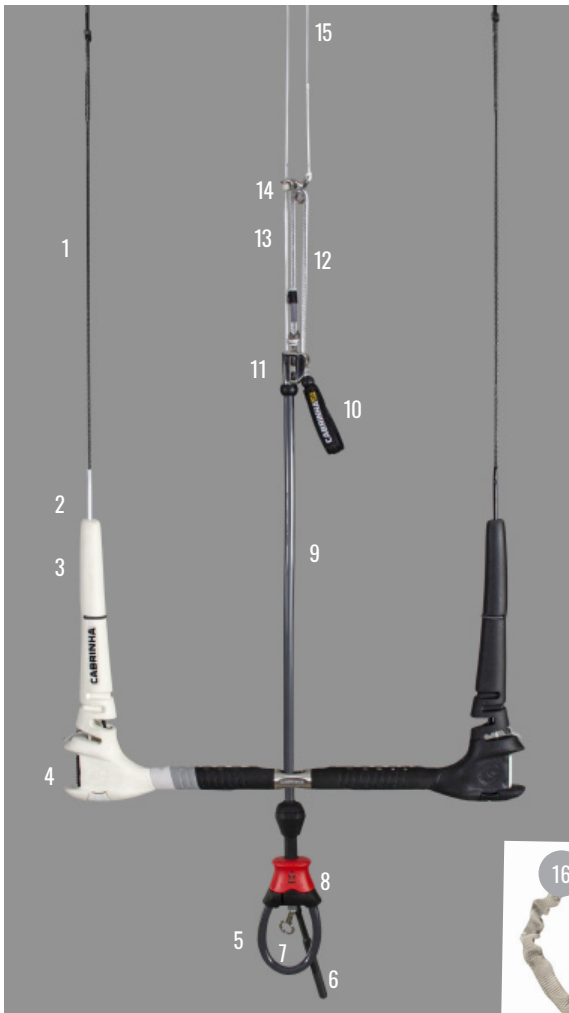
AWARNUNG

DEN START PLANEN

- Wählen Sie einen Startplatz, an dem Sie mindestens 100 Meter Platz nach links, rechts und nach Lee haben.
- Positionieren Sie Ihre Ausrüstung so, dass Ihr Kite in Lee von Ihnen liegt, aber immer deutlich in Richtung Halbwind (das ist besonders wichtig).
- POSITIONIEREN SIE IHREN KITE ZUM START NIE IN VORWINDRICHTUNG! Der Kite startet dann mit zu viel Power. Wer so startet gefährdet sein eigenes Leben und das anderer.
- Stehen Sie so, dass der Wind von hinten auf Ihren Rücken bläst, bezeichnet man diese Richtung des Windes als 180 Grad. Positionieren Sie Ihren Kite zum Start auf etwa 100 Grad Raumwind, entweder nach links oder nach rechts.
- Je mehr sie Ihren Kite in den Wind hinein positionieren, desto weniger Power wird er beim Start entwickeln und desto sicherer wird Ihr Start sein.
- Ihr Partner steht beim Kite und Sie stehen 30 Meter entfernt an Ihrer Bar.
- Starten Sie Ihren Kite langsam und sicher auf zwischen Halb- und Raumwindkurs und **AUF GAR KEINEN FALL AUF VORWINDKURS!**



OVERDRIVE 1X QUICKLOOP MIT TRIMLITE

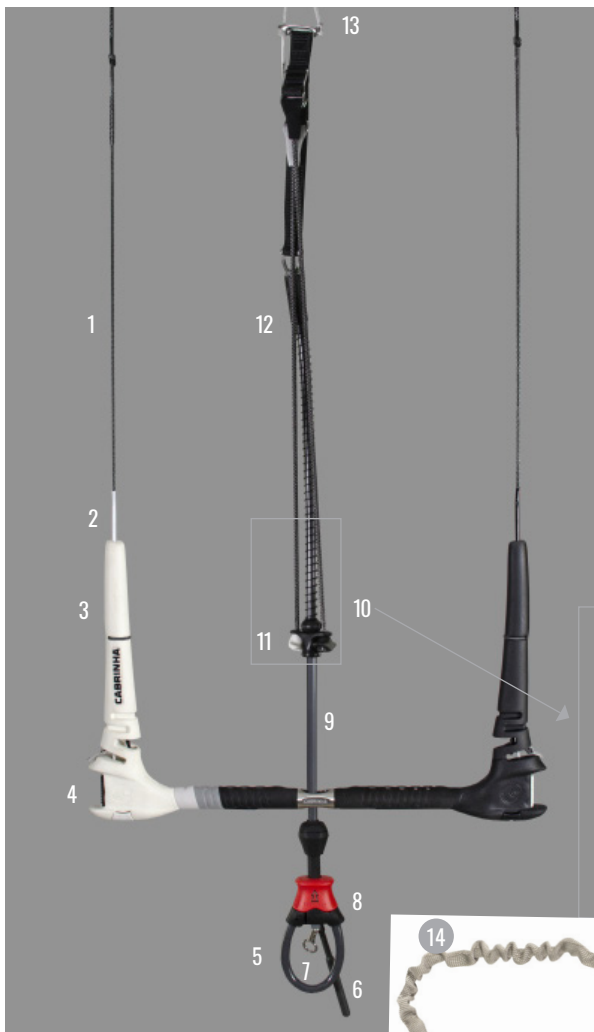


OD 1X TRIMLITE ANLEITUNG

- 1) Hintere Steuer-Leinen
- 2) Farbkodierte PU Leinen
- 3) Schwimmende EVA-Barenden
- 4) Bar Umroller
- 5) Quickloop Trapez-Loop
- 6) Abnehmbarer Security Pin
- 7) Safety-Leash Verbindungsring
- 8) Quick Release (QRS)
- 9) Depower Hauptleine
- 10) Trim Lite Griff
- 11) Trim Lite Klampe
- 12) Trim Leine
- 13) Safety-Leine
- 14) Trim Lite Power Bracket
- 15) Mittel/Power-Leinen
- 16) Safety Leash
- 17) Safety Leash Quick Release

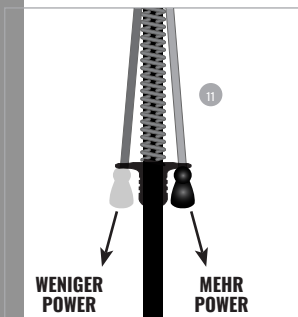


OVERDRIVE 1X QUICKLOOP MIT RECOIL

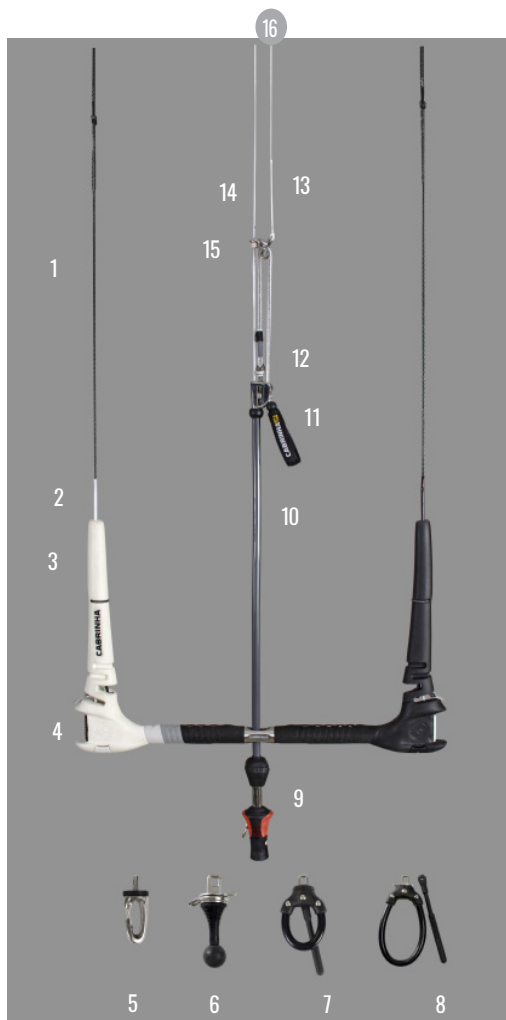


OVERDRIVE + RECOIL ANLEITUNG

- 1) Hintere Steuer-Leinen
- 2) Farbkodierte PU Leinen
- 3) Schwimmende EVA-Barenden
- 4) Leinen Umroller
- 5) Quickloop Trapez-Loop
- 6) Abnehmbarer Security Pin
- 7) Safety- Leash Verbindungsring
- 8) Quick Release (QRS)
- 9) Depower Hauptleine
- 10) Hauptleinen Verstell-System
- 11) Bungee Trim Adjuster
- 12) Sicherheitsleine
- 13) Mittel-/Power-Leinen
- 14) Safety Leash
- 15) Safety Leash Quick Release



OVERDRIVE 1X MODULAR MIT TRIMLITE

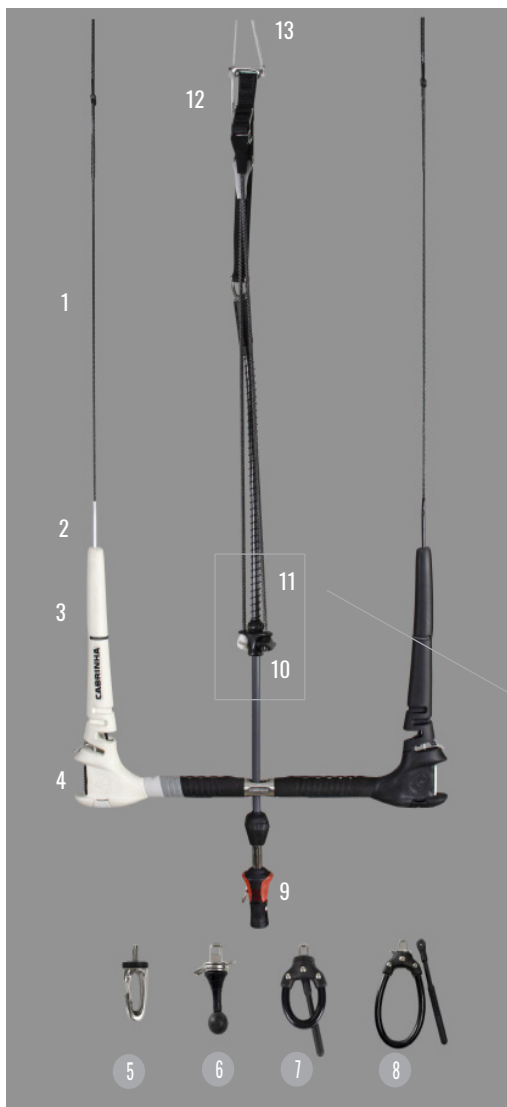


OD 1X TRIMLITE ANLEITUNG

- 1) Hintere Steuer-Leinen
- 2) Farbkodierte PU Leinen
- 3) Schwimmende EVA-Barenden
- 4) Leinen Umroller
- 5) Rope Slider
- 6) Fireball
- 7) Kleiner Loop
- 8) Großer Loop
- 9) Quick Release (QRS)
- 10) Depower Hauptleine
- 11) Trim Lite Griff
- 12) Trim Lite Klampe
- 13) Trimm-Leine
- 14) Safety Line
- 15) Trim Lite Power Bracket
- 16) Mittel/Power-Leinen
- 17) Safety Leash
- 18) Safety Leash Quick Release

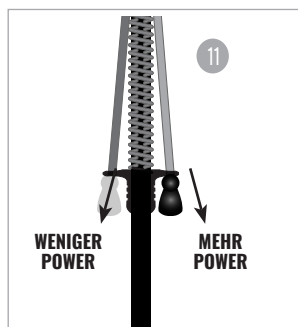


OVERDRIVE 1X MODULAR MIT RECOIL

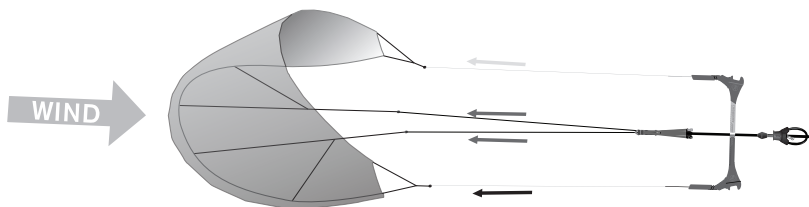


OVERDRIVE + RECOIL ANLEITUNG

- 1) Hintere Steuer-Leinen
- 2) Farbkodierte PU Leinen
- 3) Schwimmende EVA-Barenden
- 4) Leinen Umroller
- 5) Rope Slider
- 6) Fireball
- 7) Kleiner Loop
- 8) Großer Loop
- 9) Quick Release (QRS)
- 9) Depower Hauptleine
- 10) Hauptleinen Verstell-System
- 11) Bungee TrimM Adjuster
- 12) Security Leine
- 13) Mittel/Power-Leinen
- 14) Safety Leash
- 15) Safety Leash Quick Release



AUFBAU



KITEAUFBAU IN LEE (BAR UND LEINEN LIEGEN IN LEE DES KITES)

- Legen Sie die Bar 30 Meter in Lee des Kites ab. Die Kite Tips zeigen zur Bar und die Fronttube liegt quer zum Wind. Wenn die Bar in Lee des Kites liegt, müssen Sie diese umdrehen, bevor Sie die Leinen abwickeln. Die orange Seite der Bar sollte dann rechts liegen und die graue Seite der Bar links.
- Breiten Sie die Bridles aus und entwirren Sie diese. Sorgen Sie dafür, dass sich weder Sand noch Dreck an den Pulleys befindet und dass diese einwandfrei funktionieren.
- Legen Sie die Steuerleinen aus und verbinden Sie diese mithilfe eines Buchtknotens mit den mittleren Knoten auf den Bridles am Kiteende. (BILD 1-3) Zuvor sollten Sie natürlich das Barsystem ausführlich überprüft und korrekt eingestellt haben, so dass alle 4 Flugleinen exakt gleich lang sind, wenn sich die Bar in voll angepowertem Zustand befindet.
- Legen Sie die Depowerleinen (Center Leinen) aus. Befestigen Sie die Center Leine mit der 1X Markierung am entsprechenden Pigtail Connector der Kiteseite, die auswehen soll. Befestigen Sie die Leine an der linken Kiteseite (die gleiche Bridle Seite an der sich der rote hintere Pigtail befindet), wenn der Kite zur rechten Seite auswehen soll. Befestigen Sie die Leine an der rechten Seite (die gleiche Bridle Seite an der sich der schwarze hintere Pigtail befindet), wenn der Kite zur linken Seite auswehen soll. (BILD 4-6).
- Die Leinen sollten weder gekreuzt noch verdreht sein.
- Jetzt ist Ihr Kite flugbereit.

Bitte machen Sie sich mit den Sicherheitshinweisen dieses Handbuchs vertraut und versichern Sie sich, dass Sie den vorherrschenden Bedingungen gewachsen sind, bevor Sie mit dem Kite aufs Wasser gehen.

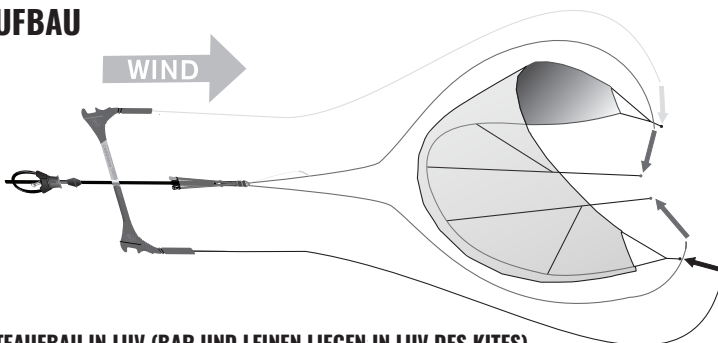
HINTEN STEUERLEINEN



VORNE DEPOWERLEINEN



AUFBAU



KITEAUFBAU IN LUV (BAR UND LEINEN LIEGEN IN LUV DES KITES)

- Legen Sie die Bar 30 Meter in LUV des Kites ab. Die Kite Tips zeigen zur Bar und die Fronttube liegt quer zum Wind. Die Bar liegt so, wie sie später auch beim Kiten gehalten wird. Die orange Seite der Bar befindet sich links und die graue Seite der Bar befindet sich rechts.
- Breiten Sie die Bridles aus und entwirren Sie diese. Sorgen Sie dafür, dass sich weder Sand noch Dreck an den Pulleys befindet und dass diese einwandfrei funktionieren.
- Nehmen Sie jetzt die Steuerleinen zwischen Ihre Finger und laufen Sie an den Leinen so entlang, dass Sie diese parallel mit einem Abstand von ca. 1,5 Metern auf den Boden legen und dass die Leinenenden sich in der Nähe des Kites befinden (Beachten Sie: Die am Ende rote ummantelte Leine liegt links und die schwarz ummantelte Leine liegt rechts).
- Legen Sie die Steuerleinen in Kitenähe soweit auseinander, dass der Kite zwischen ihnen liegen kann.
- Nehmen Sie jetzt die Depowerleinen zwischen Ihre Finger und laufen Sie an den Leinen so entlang, dass Sie diese parallel zwischen die Steuerleinen auf den Boden legen. Jetzt liegen die vier Leinen sortiert am Boden. Die Leinen sollten weder gekreuzt noch verdreht sein.
- Legen Sie jetzt den Kite mit der Fronttube nach unten auf den Boden, so das die Kite Tips nach Lee zeigen und sich in der Nähe der Steuerleinenenden befinden.
- Sichern Sie Ihren Kite mit Sand oder Sandsäcken.
- Befestigen Sie außen am Kite die Steuerleinen an den entsprechenden Bridles der Kite Tips. Knoten Sie die Steuerleinen mit Buchtknoten auf die mittleren Knoten der Bridles. Ziehen Sie jeden Knoten zur Sicherheit gut fest. Zuvor sollten Sie natürlich das Barsystem ausführlich über prüfen und korrekt eingestellt haben, so dass alle 4 Flugleinen exakt gleich lang sind, wenn sich die Bar in voll angepowertem Zustand befindet.
- An der Innenseite des Kites befestigen Sie die Center Leine mit der 1X Markierung am entsprechenden Pigtail Connector der Kiteseite, die auswehen soll. Befestigen Sie die Leine an der linken Kiteseite (die gleiche Bridle Seite an der sich der rote hintere Pigtail befindet), wenn der Kite zur rechten Seite auswehen soll. Befestigen Sie die Leine an der rechten Seite (die gleiche Bridle Seite an der sich der schwarze hintere Pigtail befindet), wenn der Kite zur linken Seite auswehen soll. (BILD 4-6)
- Überprüfen Sie erneut, dass sich die Leinen weder kreuzen noch verdreht sind.
- Jetzt ist Ihr Kite flugbereit

Bitte machen Sie sich mit den Sicherheitshinweisen dieses Handbuchs vertraut und versichern Sie sich, dass Sie den vorherrschenden Bedingungen gewachsen sind, bevor Sie mit dem Kite aufs Wasser gehen. Tuning Tipps für Ihren Kite finden Sie in diesem Handbuch unter Tuning.

BEDIENUNG DER QUICKLOOP VERBINDUNG

Dieses Produkt ist speziell gefertigt worden, um es mit einem Standard Kitesurf Haken zu nutzen.



1. Heben Sie den QR1 Griff nach oben ueber den Ausloeser bis es seitlich des QR1 Scharnierkoerpers einrastet.



2. Nehmen Sie das geoeffnete Ende des Loops und fuehren Sie es in den oberen Bereich des Trapez Loops Koerper ein bis es von selbst stoppt.



3. Loesen Sie den QR1 Griff vom Haken.



4. Senken Sie den QR1 Koerper zum Schafft herunter bis er buendig mit den Trapez Loop Koerper abschliesst. Richten Sie dazu den QR-Koerper aus und zentrieren Sie ihn, um die Verriegelung an der Seite zu loesen.



5. Um den Quickloop mit dem Trapez zu verbinden, platzieren Sie den Haken am Trapez durch den Loop Ihres Quickloops.



6. Befestigen Sie den Finger unterhalb des Loops durch die Oeffnung am Haken des Trapezes.

SICHERHEITS-FINGER

Der Trapez- Loop ist die primäre Verbindung zwischen Kitesurfer und Depower-System, so lange dieser mit einem Sicherheits-Finger ausgestattet ist. Dieser Sicherheits-Finger wird ausschließlich benutzt, wenn der Kitesurfer im Trapez Loop eingehakt ist. Daher ist es wichtig, dass eine sichere Verbindung zwischen Trapez-Haken und Trapez-Loop hergestellt ist. Diese Verbindung ist entscheidend und ermöglicht es Ihnen: Ihren Kite zu depowern, Ihre Bar frei zu drehen, Ihren Kite einfach zu relaunchen, und das alles während Sie sicher mit Ihrem Kite verbunden sind.

- Wir weisen darauf hin, den Security-Finger erst in den Quick Loop zu schieben, wenn Sie bereit zum starten sind und/oder ihre Safety Leash damit verbunden ist.

WARNUNG: Geben Sie Acht, wenn Ihr Security Pin über den Quick Loop mit dem Trapez-Haken verbunden ist, besteht eine semi-permanente Verbindung zum Kite. Als eine Vorwarnung, seien Sie sicher wo sich Ihr Quick Release- Auslösegriff befindet und seien Sie sich ebenfalls bewusst wie Sie diesen betätigen, bevor Sie den Security-Finger befestigen.

BEDIENUNG DER QUICKLOOP VERBINDUNG

AUFBAU DES SICHERHEITS-FINGERS



1. Benutzen Sie einen FCS (Größe: 3/32) Inbusschlüssel um den Security-Finger zu lösen und zu entfernen, in dem Sie die Schraube gegen den Uhrzeigersinn drehen.



2. Ziehen Sie den Security-Finger nach unten (vom Körper des Quick Loops weg), dieser Vorgang kann etwas Kraft erfordern und eine nach-rechts- und nach-links Bewegung. Dieser Vorgang wird den Security-Finger vom Körper des Quickloops entfernen.



3. Befestigen Sie nun die Schraube des Security-Fingers am Körper des Quick-loops und ziehen Sie diese fest um einen möglichen Verlust zu vermeiden.

BETÄTIGEN DES QUICK-RELEASES



Nehmen Sie den Auslöse-Handle und drücken ihn aktiv vom Körper weg (dorthin wo der Pfeil hinzeigt) bis er an der Unterseite des Drehgriffs anliegt. Nach dem ersten Auslösen (QR1) werden Sie noch immer mit Ihrem Kite über die 1X Sicherheitsleine verbunden sein. Für eine komplette Trennung vom Kite müssen Sie sich auch von der Safetyleash trennen bzw. diese auslösen.

BEDIENUNG DES MODULAR-SYSTEMS

Das Modular Auslöse System bietet Katern eine Vielfalt an verschiedensten Verbindungssystemen verknüpft mit ein und dem selben Release. Der Kiter kann morgens mit dem Fireball System auf's Wasser gehen und nachmittags den großen Loop zum Freestylen verwenden. Das funktioniert mit dem Modular Release System, in dem man ganz einfach das Verbindungssystem austauscht. Sie sollten mit der Bedienung des Modular Release Systems bereits vertraut sein, falls es zu einer prekären Situation kommen sollte, wo Sie sich wünschen zu wissen wie man das QRS aktiviert.

Pflege und Wartung

Spülen Sie das System mit frischen Wasser nach dem Gebrauch ab. Vergewissern Sie sich, ob alle Komponenten funktionieren. Prüfen Sie alle Bestandteile auf Risse, Abrieb, Korrosion, schwerbeanspruchte Benutzung, etc. und ersetzen Sie diese gegebenenfalls.

BEDIENUNG DER FIREBALL-AUTOLOCK VERBINDUNG

Das Fireball Autolock ist die erste Verbindung zwischen Kiter und Depower-System, so lange man mit dem Fireball-Haken am Trapez verbunden ist. Eine sichere Verbindung zwischen Fireball Trapez und dem Fireball Autolock ist Voraussetzung. Diese Verbindung ist entscheidend und ermöglicht es Ihnen: Ihren Kite zu depowern, Ihre Bar frei zu drehen und ihren Kite einfach zu relaunchen.

Wir weisen darauf hin, den Fireball Autolock erst zu schließen, wenn Sie bereit zum starten sind und/oder die Safety Leash verbunden ist.

WARNUNG: Seien Sie Bedacht, wenn Ihr Fireball Autolock verbunden ist, besteht eine semi-permanente Verbindung zum Kite. Als eine Vorwarnung, seien Sie sicher wo sich Ihr Quick Release-Auslösegriff befindet und seien Sie sich ebenfalls bewusst wie Sie diesen betätigen, bevor Sie diesen mit ihrem Fireball-Haken verbinden.



1. Um Ihren Fireball mit dem Modular Barsystem zu verbinden, müssen Sie zuerst die Drehleash mit dem Ende der Safetyleine verknüpfen. Führen Sie das Ende der Leine durch den Ring in die kleinere Öffnung an der Drehleash.



2. Sobald die Drehleine verbunden ist, heben Sie den Auslösegriff und führen den Metallring an der Fireball durch die ovale Öffnung an der Drehleine. Dann führen Sie es in die ovale Öffnung unten am Modular Auslösemechanismus ein.



3. Schliessen Sie den Auslösegriff und prüfen ob der Fireball richtig verbunden ist.



4. Verbinden Sie Ihre Leash mit dem Swivelring an der Safetyleash Anknüpfung.



5. Um den Fireball mit Ihrem Trapez zu verbinden, führen Sie den Fireball in die Vorrichtung am Trapezhaken ein.



6. Schliessen Sie den Autolock. Jetzt sind Sie startklar.

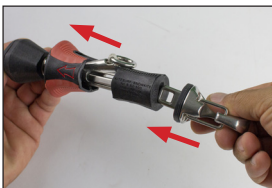
BEDIENUNG DES MODULAR SYSTEMS

ANLEITUNG DER ROPE- SLIDER VERBINDUNG

Dieses Produkt ist für die Benutzung mit einem Standard Kitesurf Slider-Trapez vorgesehen.



1. Um den Slider an der Modular-Bar anzubringen, zuerst den Ring Ihrer 1X Safety Leine mit dem Ende der Safety Leine verbinden.



2. Sobald der Ring angebracht ist, den Auslöse Handle vom Modular System anheben und den Metalring am Slider in die ovale Öffnung an der Basis des Modular Auslösemechanismus einführen, bis die Gummi Washer die Basis des Release berühren.



3. Schliessen Sie den Auslöse Handle und prüfen Sie ob der Slider richtig verbunden ist.



4. Verbinden Sie Ihre Leash mit dem Ring am Ende Ihrer 1X Sicherheitsleine.



5. Verbinden Sie den Slider mit Ihrem Trapez indem Sie den Karabiner öffnen und die Schnur am Trapez im Haken platzieren. Jetzt sind Sie startklar.

ANLEITUNG DER ROPE-SLIDER VERBINDUNG

Dieses Produkt ist für die Benutzung mit einem Standard Kitesurf Slider-Trapez vorgesehen.



1. Um Ihren kleinen Loop mit dem Modular Barsystem zu verbinden, müssen Sie zuerst den 1X Sicherheitsleinen Ring mit dem Ende Ihrer Safety Leine verbinden.



2. Sobald der Ring verbunden ist, heben Sie den Auslösegriff vom Modular System an und führen den Metallring in Ihren Loop in die ovale Öffnung unten am Modular Auslösemechanismus bis die Gummimwasher unten das Release berühren.



3. Schliessen Sie den Auslösegriff und prüfen Sie ob der kleine Loop sicher verbunden ist.

BEDIENUNG DES MODULAR SYSTEMS

ANLEITUNG ZUR VERBINDUNG DES KLEINEN LOOPS



4. Verbinden Sie Ihre Leash mit dem Ring der mit dem Ende Ihrer 1X Safety Leine verbunden ist.



5. Verbinden Sie den Loop mit Ihrem Trapez, indem Sie den Trapezhaken durch die Loopöffnung fuhren.



6. Sobald Sie den Finger richtig oberhalb des Loops fixiert haben, fuhren Sie den Sicherheitsfinger durch Ihren Haken unter dem Loop durch. Jetzt sind Sie startklar.

ANLEITUNG ZUR VERBINDUNG DES GROSSEN LOOPS

Anleitung zur Verbindung des großen Loops



1. Um den großen Loop mit Ihrem Modular Barsystem zu verbinden muessen Sie zuerst den uneingehaengten Leashring mit dem Ende Ihrer Sicherheitsleine verbinden. Fuhren Sie das Ende der Leine durch die kleinere Oeffnung am Leashring.



2. Sobald der Leashring angebracht ist, heben Sie den Ausloesegriff am Modular Barsystem an und fuhren den Metalring an Ihrem Loop durch die ovale Oeffnung in den Leashring und in die ovale Oeffnung unten am Modular Ausloesemechanismus.



3. Schliessen Sie den Ausloesegriff und pruefen Sie, ob der Loop richtig verbunden ist.



4. Der große Loop richtet sich an Unhooked-Fahrer: Hier wird die Leash an der „Pro Connection“ fixiert, die verhindert, dass die Safety z.B. durch einen misslungenen Handlepass aktiviert wird. Sobald jedoch das QR betätigt wird, löst das 1X Security-System ganz normal aus.



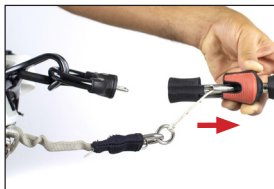
5. Verbinden Sie den Loop mit Ihrem Trapez, indem Sie den Trapezhaken durch die Loopöffnung fuhren.



6. Sobald Sie den Finger richtig oberhalb des Loops fixiert haben, fuhren Sie den Sicherheitsfinger durch Ihren Haken unter dem Loop durch. Jetzt sind Sie startklar.

WARNUNG: Das Kiten im „Pro Connection“ Modus ist nicht zu empfehlen und sollte ausschließlich mit äußerster Achtsamkeit erfolgen und geht einzig und allein auf das eigene Risiko des Kitters. Der Pro Connection“ Modus wird die Aktivierung des 1X Sicherheits-Systems verhindern ohne das QR1 auszulösen und wird NICHT das 1X System aktivieren, wenn man ausgehakt die Bar verliert.

BEDIENUNG DES MODULAR SYSTEMS



Nehmen Sie den Auslöse Handle und druecken ihn aktiv von Ihrem Koerper weg (dorthin wo der Pfeil hinzeigt) bis er an der Unterseite des Drehgriffs anliegt. Nach dem ersten Ausloesen (QR1) werden Sie noch immer mit deinem Kite ueber die 1X Sicherheitsleine verbunden sein. Fuer eine komplette Trennung von Ihrem Kite, muessen Sie sich auch von der Safetyleash trennen bzw. diese ausloesen.

ANLEITUNG DER BYPASS™ LEASH

BYPASS™ LEASH

Das Safety Leash Quick Release dient auch als 2. Auslösestufe, wobei sich der Kiter vom Kite komplett trennt, nach dem er das 1. Quick Release betätigt hat.

Wenn man sich vom Kite trennt, kann es passieren, dass der Kite unbegleitet nach Lee fliegt. Vermeiden Sie immer, sich vom Kite zu trennen, wenn andere Personen dadurch gefährdet werden. Sich auf offenem Meer vom Kite zu trennen, kann bedeuten, dass man keine Möglichkeit mehr hat, den Schirm zurück zu holen. Seien Sie extrem vorsichtig und beurteilen Sie die Notwendigkeit, sich vom Kite zu trennen. Setzen Sie sich mit der Bedienung der QR und allen Sicherheitssystemen auseinander bevor Sie das Equipment nutzen.



BYPASS™ LEASH ATTACHMENT



1. Um die Leash mit dem Trapez zu verbinden, ziehen Sie den Auslösegriff zu sich, um das Release zu aktivieren.



2. Jetzt, da die Leash geöffnet ist, platzieren Sie die Leine durch den Leash Anknüpf-Ring an Ihrem Trapez.



3. Schieben Sie das Ende des Auslöse Pins durch die Schlaufe am Ende der Leine.



4. Schieben Sie den Griff zurück, schließen Sie den Auslöse Pin und lassen Sie den Griff zurück über den Pin rutschen.



5. Befestigen Sie den Karabiner am Ende der Leash an die 1X Safetyleine des Kontrollsystems.

BYPASS™ LEASH DEPLOYMENT



Um die Safety leash auszulösen, ziehen Sie den Auslösegriff in die Richtung wohin der Pfeil zeigt. Sie sollten sich nur von der Safetyleash lösen, nach dem Sie sich bereits vom Haupt- QR1 gelöst haben.

ANLEITUNG DER SECURITY LINE

SECURITY LINE: ANLEITUNG

SLF ist ein vereinfachtes Bridle- und Kontrollsystem, das zwei nahtlos ineinander übergehende Depower-Stufen bereitstellt. Interaktives Depower On Demand (Stufe 1) während dem Fliegen und die Depower-Einstellung 2 als Methode, um den Kite abzulegen. Die Depower-Stufe 2 funktioniert, indem die Kraft des Kites auf eine einzelne Leine übertragen wird, wodurch der Kite „ausflagen“ kann. Unsere mit SLF ausgerüsteten Kites benötigen nur vier Leinen für eine einfache, übersichtliche Methode der Kontrolle und Sicherheit.

Depower on Demand - Depower - Stufe 1:

Depower on Demand ist die einfachste Möglichkeit, Ihren Kite im Handumdrehen zu depowern. Wenn die Bar vom Fahrer weggedrückt wird, fängt der Kite sofort an weniger Zug zu generieren. Je weiter Sie die Bar von sich wegdücken, desto mehr verliert der Kite an Druck. Wenn Sie die Bar von sich wegschieben (Bild 1), wird der Kite bis zu dem Punkt depowern, an dem der Kite keine Kraft mehr hat. Dies ist die beste Verteidigung, um die Zugkraft des Kites sofort zu verteilen und die Kontrolle schnell wiederzugewinnen. Sobald der Kite sicher auf dem Wasser gelandet ist, ist er in einer Position in der Sie ihn einfach wiederstarten können.

Stufe 2 Depower - QR1:

Die Depower Stufe 2 sollte nur in Situationen genutzt werden, in denen Sie Ihren Kite auf's Wasser fallen lassen und die Session beenden wollen, egal ob auf dem Wasser oder an Land. Sie sollten beachten, dass es schwieriger ist, den Kite nach der Depower Stufe 2 zu Relaunchen als nach der Depower on Demand Methode. Die Depower Stufe 2 ist entwickelt worden, um die restliche Kraft Ihres Kites seitlich aus dem Kite zu entlassen, indem der Kite über eine der vorderen Kontrollleinen „ausflagen“ darf.

Betrieb

Um die Depower-Stufe-2 verwenden zu können, muss Ihre Sicherheits-Leine am Leinenverbindungsring der 1X Flaggging Leine angebracht sein. Setzen Sie sich mit der Handhabung der QR und allen Sicherheitssystemen auseinander, bevor Sie das Equipment nutzen. Die Depower Stufe 2 kann nur genutzt werden, indem QR1 in Pfeilrichtung weggeschoben wird (Bild 2). Durch Aktivieren von QR1 wird die Trapezschleife geöffnet (oder im Falle von Modular wird sie getrennt), wodurch Sie von

Ihrer Spreader Bar befreit werden und die Last auf die Single Line Flag-Sicherheitsleine übertragen wird. Der Kite kann jetzt maximale Depower erreichen und wird sowohl an Land als auch auf dem Wasser an Kraft nachlassen.

Sobald der Kite sicher gelandet ist, können Sie sich selbst in Richtung Kite ziehen, indem Sie an der SLF Sicherheitsleine und der Kontrollleine entlang laufen. Wenn Sie die Bar erreichen, ist es wichtig, dass Sie zum Kite weitergehen ohne das Kontrollsystem oder die Depower Hauptleine in die Hand zu nehmen. Sollten Sie dies doch tun, könnte das Ergebnis sein, dass sich die SLF Sicherheitsleinen und die Kontrollleinen wieder spannen, der Kite Power aufnimmt und in den Himmel steigt. Nehmen Sie nur die Landingline in die Hand bis Sie an der Leading Edge des Kites angekommen sind. Falls irgendwann während diesem Prozess der Kite anfängt zu ziehen und Sie nicht nachgeben, kann es passieren, dass der Kite noch stärker zieht. Das Beste, was Sie jetzt tun sollten, ist ein oder zwei Schritte zum Kite zu gehen, um dem Kite alle Kraft zu nehmen. Gehen Sie weiter an den SLF Leinen entlang bis Sie die Leading Edge erreichen. Von hier können Sie den Kite mit Sand sichern (falls Sie an Land sind) oder eine Selbstrettung durchführen (falls Sie auf dem Wasser sind).

Trennen vom Kite:

Nachdem QR1 ausgelöst ist und es wirklich notwendig ist, dass Sie sich von Ihrem Kite trennen, müssen Sie nun die Quick Release an Ihrer Bypass Leash auslösen. (Bild 3/4)

Wichtig:

Wenn Sie sich von Ihrem Kite trennen, könnte es passieren, dass der Kite unkontrolliert Downwind fliegt. Vermeiden Sie daher, sich von Ihrem Kite zu trennen, falls dieser andere in Gefahr bringen könnte. Sich von seinem Kite auf dem Wasser zu trennen, könnte auch heißen, dass Sie Ihren Kite nicht bergen können. Seien Sie extrem vorsichtig und beurteilen Sie die Situation, bevor Sie sich von Ihrem Kite trennen.

Bereitstellen der SLF Landungsleine:

Sobald Sie Ihr Sicherheitsequipment am Strand geborgen und sortiert haben, werden Sie die Sicherheitsleine neu anbringen müssen, bevor Sie sie wiederverwenden können. Spannen Sie die Leinen, als ob Sie sie an den Kite anknüpfen wollen. Trennen Sie die Leinen voneinander so dass jede Leine parallel neben der anderen liegt. Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsleine nicht um eine andere Leine gewickelt ist. Setzen Sie das QR1, wie auf Seite 15 dieses Handbuchs beschrieben, zurück.

NUTZUNG DER SICHERHEITSLAINE



NUTZUNG DES TRIM SYSTEMS



Sowohl das Recoil System (Centreline Adjustment Strap) als auch das Trim Lite Cleat System verändern die Länge Ihrer Frontleinen (hier bezeichnet als Trim). Durch Ziehen am weißen Griff des CAS oder am Griff des Trim Lite-Gurtbands verkürzen Sie die Leine (so wird dem Kite die Kraft genommen). Um den Kite neu zu starten, müssen Sie die Frontleinen verlängern, indem Sie entweder am schwarzen CAS-Griff ziehen oder die Cleat-Leine vom Trim Lite-System lösen.

RECOIL CENTERLINE ADJUSTMENT STRAP (CAS)

- Zum Depowern am weißen T-Griff ziehen.
- Zum Repowern am schwarzen T-Griff ziehen.

HINWEIS: Der CAS soll eine begrenzte Menge an Trim bieten und darf nicht mit der 1X-Depowering-Funktion verwechselt oder anstelle dieser verwendet werden (siehe nächster Abschnitt).

TRIMLITE SYSTEM

Depower:

- Ziehen Sie den Griff des Gurtbands in Richtung Ihres Körpers, bis der gewünschte Trim erreicht ist. (Bild 1)
- Wenn der gewünschte Trim erreicht ist, ziehen Sie den Griff parallel zur Depower Mainline (DPML) nach unten, um die Leine in der Klemme zu fixieren. (Bild 2)

Re-Power:

- Ziehen Sie den Griff des Gurtbands in Richtung Ihres Körpers, um die Leine von der Klemme zu lösen. (Bild 1)
- Heben Sie das Seil leicht nach außen, damit die Trim Line frei von der Klemme ist. (Bild 3)
- Lassen Sie die Leine durchlaufen, bis die gewünschte Position gefunden ist.
- Bewegen Sie den Griff des Gurtbands zurück in eine parallele Position zur DPML, um die Leine in der Klemme zu fixieren. (Bild 2)



AUFBAU

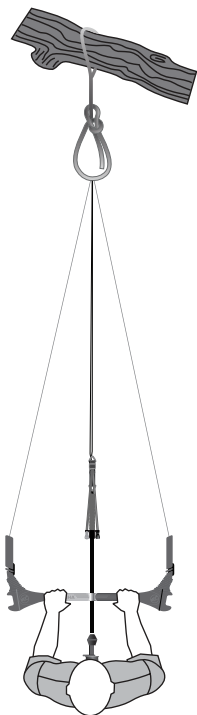


BILD 1



BILD 2



DIE LEINENLÄNGEN ÜBERPRÜFEN

Cabrinha Bars werden mit bereits angeknüpften Leinen geliefert. Jedoch ist es empfehlenswert die Leinenlängen bei der ersten Benutzung vor und nach der Session zu überprüfen. Die Leinenlängen der Overdrive 1X Bar überprüfen Sie wie folgt:

Zur Überprüfung der OVERDRIVE 1X gehen Sie wie unten beschrieben vor.

- Legen Sie einen Tampen in einer Schlinge um einen Baum oder Zaunpfosten.
- Verknoten Sie den Tampen so, dass ein Tampenende übrig bleibt, an dem Sie die vier Flugleinen befestigen können.
- Wickeln Sie jetzt die Flugleinen ab und legen Sie die Bar so auf den Boden, dass sich das weiße Ende der Bar links und das schwarze Ende der Bar rechts befindet (Blickrichtung von der Bar zum Pfosten). Sorgen Sie dafür, dass sich keine Gegenstände zwischen der Bar und dem Pfosten befinden.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Flugleinen weder verkreuzt noch verdreht liegen.
- Betrachten Sie jetzt Ihre zum Pfosten hinausgelegten Flugleinen. Sie werden erkennen, dass sich Schlaufen an den Enden der Steuerleinen und der Depowerleinen befinden. Weiterhin befinden sich jeweils Knoten auf den Depowerleinen, um ein falsches Anknöten Ihres Kites zu vermeiden. Direkt hinter den Knoten der Depowerleinen befinden sich sehr kleine Schlaufen. Eventuell müssen Sie diese Schlaufen hinter den Knoten auf den Pigtails der Depowerleinen noch mit Hilfe des Schraubenziehers aus Ihrer KITASCHIE weiten. Siehe BILD 1.
- Ziehen Sie jetzt den am Pfosten befestigten Tampen durch die Schlaufen Ihrer vier Flugleinen, rot markierte Leinen links, schwarz markierte Leinen rechts. Siehe BILD 2.
- Schlagen Sie einen Palstek Knoten um alle vier Schlaufen. Gehen Sie zurück zu Ihrer Bar.
- Sorgen Sie dafür, dass der Depower Adjuster ganz geöffnet ist, so als ob Ihr Kite voll angepowert ist.
- Stellen Sie sich jetzt mit Blick zum Pfosten hin, greifen Sie die Bar und ziehen Sie diese so zu sich, dass die Leinen gestrafft werden.
- Ihre Bar soll sich parallel zu Ihren Schultern und zum Boden befinden.
- Alle Leinen sollten jetzt gleichermaßen gespannt sein (weder die Steuer – noch die Depowerleinen oder die Frontline sollten durchhängen).
- Lässt sich Ihre Bar in dieser Position ganz gerade halten, können Sie jetzt die Leinen an den aufgepumpten Kite anknüpfen.

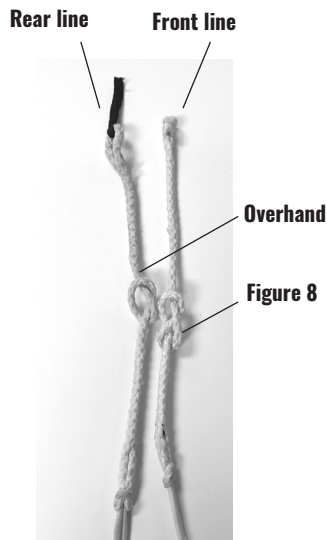
Lässt sich Ihre Bar in dieser Position ganz gerade halten, fahren Sie mit dem Aufbau fort: **AUFBAU – DEN KITE AUFPUMPEN**

Lässt sich Ihre Bar in dieser Position nicht gerade halten, folgen Sie den Anweisungen in: **AUFBAU – DIE LEINENLÄNGEN KORRIGIEREN**

AUFBAU

LÄNGENKORREKTUR DER LEINEN

- Die Lenkeinstellung kann an den vorderen Leinen vorgenommen werden, an denen sie mit dem Kite oder den hinteren Leinen an der Stange festgebunden sind * (*nur bei einer festen Stange).
- Wenn eine der vorderen Leinen zu lang ist, binden Sie entweder einen Überhandknoten (25mm Verstellung) oder einen 8er Knoten (40mm). Wenn die Leine zu kurz ist, machen Sie einen Knoten in die entgegengesetzte Leine. (Dies kann auch an den hinteren Leinenanschlüssen erfolgen, wenn die Overdrive-Bar verwendet wird).
- Die Einstellung der hinteren Leine bei einer festen Stange erfolgt wie folgt:
- Das Ende der Stange im Gurtzeug befestigen (Abbildung 1).
- Ziehen Sie die Schleife heraus, bis die Knoten zu sehen sind. Die Einstellung kann durch Lösen des Ankerstichs und Bewegen über den gewünschten Knoten erfolgen. (ABB 2)
- Ziehen Sie die Führungsleine wieder durch das Stangenende und überprüfen Sie die Leinenlänge erneut.
- Bei Bedarf wieder anpassen, bis die Steuerstange ausbalanciert ist.
- Den Knoten wieder festziehen und die Leinenlänge erneut prüfen. Bei Bedarf wieder anpassen, bis die Steuerstange ausgeglichen ist.
- Keine Knoten in Ihre FLUGLEINEN machen. Knoten in den Flugleinen haben negative Auswirkungen auf die Lebensdauer der Leinen.



OVERDRIVE BAR EINSTELLUNG

OVERDRIVE BAR EINSTELLUNG.

Bei der Overdrive Bar lässt sich die Bar Länge verstellen, damit diese zu unterschiedlichen Fahrstilen und Kitegrößen passt.

OVERDRIVE FUNKTIONSWEISE.

Verstellung von der inneren zur äußeren Einstellung.

Verstellung von der inneren zur äußeren Einstellung.

- Drücken Sie das obere Ende des Barendes leicht nach innen. Dadurch lösen Sie die Spannung vom Schnappmechanismus.
- Während der obere Bereich nach innen gedrückt bleibt, ziehen Sie jetzt den Overdrive Schnapper nach unten und lösen das obere Ende der Bar. (BILD 1)
- Ziehen Sie das obere Ende des Barendes so weit nach außen, bis Sie den Schnapper einrasten hören. Zur optischen Kontrolle können Sie jetzt auch sehen, dass der Schnapper nach oben in die Barenden gewandert ist. (BILD 2)
- Wiederholen Sie diesen Prozess für das andere Barend bevor die Bar zum Einsatz kommt.

VERSTELLUNG VON DER ÄUSSEREN ZUR INNEREN EINSTELLUNG.

- Drücken Sie das obere Ende des Barendes leicht nach außen. Dadurch lösen Sie die Spannung vom Schnappmechanismus.
- Während der obere Bereich nach außen gedrückt bleibt, ziehen Sie jetzt den Overdrive Schnapper nach unten und lösen das obere Ende der Bar. (BILD 3)
- Ziehen Sie das obere Ende des Barendes soweit nach innen, bis Sie den Schnapper einrasten hören. Zur optischen Kontrolle können Sie jetzt auch sehen, dass der Schnapper nach oben in die Barenden gewandert ist. (BILD 4)
- Wiederholen Sie diesen Prozess für das andere Barend bevor die Bar zum Einsatz kommt.

ACHTUNG: Sie sollten immer kontrollieren, dass die Barenden korrekt funktionieren, bevor Sie diese benutzen. Weiterhin sollten Sie überprüfen, dass sich beide Barenden in der gewünschten Position befinden (außen/außen oder innen/innen).

OVERDRIVE PFLEGE UND WARTUNG.

- Waschen Sie Ihr Overdrive 1X System regelmäßig mit Süßwasser ab indem Sie es komplett (in aufgewickeltem Zustand) für 5 Minuten in einen Eimer mit Süßwasser tauchen. Drehen Sie die Overdrive Trapezschleufe und bewegen Sie ebenfalls die Overdrive Barenden während sich die Bar im Süßwasser befindet. Lassen Sie Ihr Overdrive 1X System komplett trocknen, bevor Sie es an einem trockenen Ort lagern.
- Achten Sie darauf, dass jeglicher Sand vom Overdrive System gespült wurde, bevor dieses zum Einsatz kommt.
- Vergewissern Sie sich, dass der Security Pin fest am Overdrive Steg sitzt (wie auf Seite 17 BILD 8 zusehen).
- Benutzen Sie den korrekten Leash Connector am Overdrive System (wie auf Seite 18 BILD 2 zusehen).
- Benutzen Sie routinemäßig das QR2.
- Um den Overdrive Barenden eine höhere Lebensdauer zu verleihen, sollten Sie routinemäßig Wasser durch die Barenden vom oberen Bereich nach unten spülen.



TUNING

TUNING DES KITES

Nur durch das richtige Tuning kann Ihr Kite die optimale Leistung entwickeln. Ein korrekt getunter Kite reagiert effizienter, ist schneller und lässt sich besser depowern. Die folgende Anleitung, soll Ihnen beim Tunen Ihres Kites helfen, damit Sie Ihren Kite an Ihren persönlichen Fahrstil anpassen können.

- Für jedes Modell lässt sich eine optimale Einstellposition finden, die sich durch die entsprechend eingestellte Länge der Steuer- und Depowerleinen ergibt. Ein Feintuning des Kites lässt sich durch das Einstellen des Centerline Adjustment Straps (CAS) erreichen.
- Bitte beachten Sie, dass der Kite einen extrem großen Depowerbereich besitzt. Mit dem CAS lässt sich das Barsystem in diesem gesamten Bereich einstellen. Wenn Sie jedoch mit ganz gestreckten Armen fahren und sich von der Taille an nach vorne überbeugen müssen, ist es möglich, die rote Kugel weiter zu ihnen nach unten zu versetzen.
- Der reagiert "over sheeted" (neigt zu einem rückwärtigen Strömungsabriss), wenn er falsch eingestellt wurde. Zu viel Spannung der Steuerleinen macht den Kite langsam und er überfliegt dann eher bei leichtem Wind. Auch wird der aktive Depowerbereich bei zu kurzen Steuerleinen kleiner.
- Stellen Sie die Steuerleinen nicht zu kurz ein (damit der Kite nicht "over sheeted"). Zuerst gilt es, den Kite auf maximale Power einzustellen, ohne dass dabei die Flugeigenschaften beeinträchtigt werden. Mehr Power und höhere Lenkgeschwindigkeit wird durch kürzere Steuerleinen erreicht. Dies wird auch als "Sheeting in" des Kites bezeichnet. Verkürzt man jedoch die Steuerleinen zu stark, wird der Kite jedoch wieder langsamer und kann nicht mehr zum Windfensterrand fliegen.
- Fliegen Sie den Kite im Zenit, haken Sie sich in den Trapezstampen ein und stellen Sie die Centerleine auf maximale Power ein. Wenn der Kite "over sheeted", klappt er im Windfenster weiter runter als gewünscht.

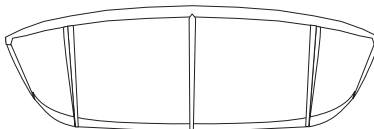
BEACHTEN SIE: Vermeiden Sie ein "Steigen/ Lofting". Wenn man den Kite eine längere Zeit über Kopf / im Zenit mit kompletter Power fliegt, wächst das Risiko ungewollt nach oben gerissen zu werden. Wenn Sie einen solchen Lift spüren, schieben Sie die Bar sofort nach oben und lösen Sie im Notfall Ihr QR System aus.

- Setzen Sie die Centerleine soweit durch, bis Sie die gewünschte Einstellung gefunden haben. Je weiter Sie den Depower Adjuster der Centerleine nach unten durchziehen, desto weniger Power hat Ihr Kite. Denken Sie daran, dass Sie Ihren Kite auch mit dem Depower System Ihrer Bar depowern können. Setzen Sie also Ihren Depower Adjuster nicht zu weit durch. Um die Power Ihre Kites zu erhöhen, ziehen Sie die schwarze Kugel des Power Adjusters nach unten.

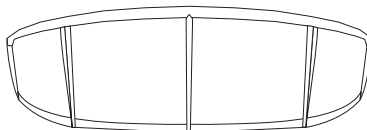
ANSICHT DES KITES AUS DER FAHRERPERSPEKTIVE.

KITE IN NEUTRALER POSITION ÜBER DEM FAHRER (ZENIT).

**Kite Tip over sheeted >>
(zu viel Zug auf den Steuerleinen)
Frontline zu kurz**



Korrekter Trimm >>



GEWUSST WIE

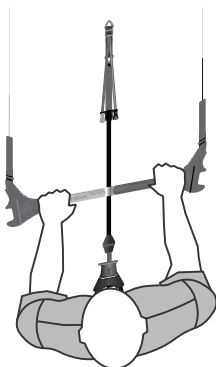
⚠️ WARNUNG

STEUERN

Die folgenden Punkte sollten Sie anwenden und im Gedächtnis behalten. Lassen Sie sich jedoch unbedingt von einem professionellen Instruktor schulen.

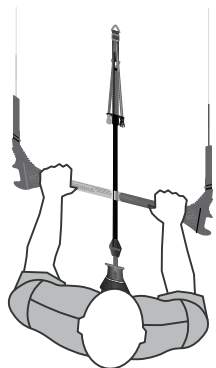
Die wichtigsten Punkte

- Denken Sie daran, wenn Sie das Steuern Ihres Kites an Land üben, dass Ihr Kite enorm viel Power besitzt. Seien Sie darauf gefasst und seien Sie vorsichtig. Wir empfehlen Ihnen, erst mit einem Trainer Kite an Land zu üben und danach auf dem Wasser die "Body Drag" mit dem Kite zu trainieren.
- Lassen Sie Ihren Kite nicht aus den Augen, wenn Sie lernen Ihren Kite zu fliegen.
- Steuern Sie langsam. Machen Sie keine schnellen Bewegungen mit der Bar.
- Denken Sie an die Power des Kites.



SO STEuern SIE DEN KITE NACH LINKS

- Halten Sie die Bar mit beiden Händen. Der Abstand der Hände ist schulterbreit.
- Schauen Sie zu Ihrem Kite und ziehen Sie mit der linken Hand die Bar zu sich heran.
- Ihr linker Arm beugt sich, Ihr rechter Arm ist gestreckt. Beim Steuern muss immer ein Arm gestreckt bleiben, ziehen Sie niemals beide Arme gleichzeitig zum Körper.
- Ziehen Sie langsam. Je schneller Ihre Bewegung ist, desto schneller wird der Kite reagieren und desto mehr Power erzeugt er.
- Wenn der Kite zur Seite gedreht hat, fliegt er solange nach links, bis Sie ihm einen anderen Steuerbefehl geben.
- Steuern Sie jetzt Ihren Kite wieder zurück.



SO STEuern SIE DEN KITE NACH RECHTS

- Halten Sie die Bar mit beiden Händen. Der Abstand der Hände ist schulterbreit.
- Schauen Sie zu Ihrem Kite und ziehen Sie mit der rechten Hand die Bar zu sich heran.
- Ihr rechter Arm beugt sich, Ihr linker Arm ist gestreckt. Beim Steuern muss immer ein Arm gestreckt bleiben, ziehen Sie niemals beide Arme gleichzeitig zum Körper.
- Ziehen Sie langsam. Je schneller Ihre Bewegung ist, desto schneller wird der Kite reagieren und desto mehr Power erzeugt er.
- Wenn der Kite zur Seite gedreht hat, fliegt er solange nach rechts, bis Sie ihm einen anderen Steuerbefehl geben.
- Steuern Sie jetzt Ihren Kite wieder zurück.

WICHTIG!

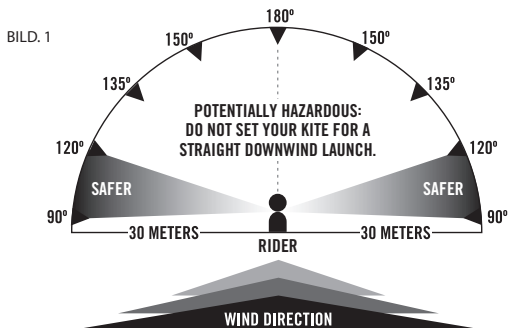
**UM ZU ERFAHREN, WIE SIE IHREN CABRINHA KITE AUFBAUEN, KONSULTIEREN SIE DAS MITGELIEF-
ERTE BENUTZERHANDBUCH FÜR DEN KITE.**

**SOLLTEN SIE SICH NICHT SICHER SEIN, WELCHE KITES MIT DIESEM KONTROLL- SYSTEM KOMPATI-
BEL SIND, FINDEN SIE WEITERE INFORMATIONEN DAZU UNTER WWW.CABRINHAKITES.COM.**

STARTEN

STARTEN MIT EINEM PARTNER

- Machen Sie sich vor dem Start die Funktionsweise Ihres Quick Release Systems bewusst, damit Sie dieses in einem Notfall ohne Verzögerung auslösen können. Überprüfen Sie ebenfalls, dass es korrekt aufgebaut ist.
- Wenn Sie sorgfältig Ihre Leinen und Ihre gesamte Ausrüstung überprüft haben, können Sie Ihren Kite starten. Überprüfen Sie, ob Ihr Kite ausreichend aufgepumpt ist, denn sonst wird ein Relaunch deutlich problematischer.
- Wenn Sie aufs Ufer zufahren, achten Sie darauf, dass Ihr Landeplatz sicher ist und Ihnen keine Personen oder Hindernisse im Weg sind.
- Landen Sie Ihren Kite niemals
- Befestigen Sie jetzt Ihren Sicherheits Pin.
- Ihr Partner sollte mit dem Kite zwischen Halb- und Raumwindkurs auf ca. 100 Grad stehen. (Bild1)
- Ihr Partner hält den Kite mittig an der Fronttube, so dass diese vertikal im Wind steht.
- Dabei muss Ihr Partner hinter dem Kite stehen. Stehen Sie niemals davor oder seitlich.
- Ihr Partner darf NIEMALS die Bridles oder Leinen des Kites berühren.
- Nehmen Sie die Bar in Ihre Hände auf Brusthöhe und treten Sie ein paar Schritte zurück, um die Flugleinen zu spannen.
- Geben Sie Ihrem Partner ein Zeichen, damit er den Kite loslässt. Es ist wichtig, dass Ihr Partner Sie den Kite aus seinen Händen heraussteuern lässt.
- **ACHTUNG:** Ihr Partner darf den Kite NICHT in die Höhe werfen. Informieren Sie ihn darüber, bevor Sie starten. Wird ein Kite hochgeworfen, kann er nicht korrekt gestartet werden. Entweder startet er dann zu schnell und mit zuviel Power oder er startet überhaupt nicht. Es ist sehr gefährlich den Kite so zu starten.
- Nachdem Ihr Partner den Kite losgelassen hat, soll er sich sicherheitshalber nach Luv bewegen, damit er Ihrem Kite nicht im Weg steht.
- Steuern Sie jetzt den Kite LANGSAM am Windfensterrand entlang nach oben. Vermeiden Sie abrupte Bewegungen. Je langsamer Sie Ihren Kite in die Luft steuern, desto sicherer und kontrollierter fliegt Ihr Kite.
- Befindet sich Ihr Kite jetzt oben am Windfensterrand, können Sie langsam ins Wasser laufen, schauen Sie dabei zu Ihrem Kite. Behalten Sie Ihren Kite die ganze Zeit im Auge. Ihnen sollte genau bewusst sein, was Ihr Kite gerade tut.
- Sollte beim Start irgendetwas schief gehen, schieben Sie die Bar von sich weg, um den Kite zu depowern.
- **ACHTUNG:** Je mehr Wind Sie beim Starten Ihres Kites haben, desto schneller wird der Startvorgang ablaufen. Achten Sie aus diesem Grund unbedingt darauf, den Kite so langsam und sicher wie möglich zu starten.



LANDEN

LANDEN IHRES KITES MIT EINEM PARTNER

1. Sprechen Sie schon vor dem Start mit Ihrem Partner ab, wie Sie mit seiner Hilfe den Kite wieder landen.
2. Bestimmen Sie immer schon vor dem Start einen geeigneten Landeplatz.
3. Wenn Sie aufs Ufer zufahren, achten Sie darauf, dass Ihr Landeplatz sicher ist und Ihnen keine Personen oder Hindernisse im Weg sind.
4. Landen Sie Ihren Kite niemals über, auf oder in der Nähe von Personen, die sich in Lee von Ihnen befinden. Ihr Landeplatz sollte weit entfernt von Personen, Tieren, Stromleitungen, Bäumen und anderen Hindernissen sein.
5. Wenn Sie aufs Land zufahren, sollten Sie Ihren Kite niedrig über dem Wasser, am Windfensterrand fliegen.
6. Lassen Sie sich von Ihrem Board ins Wasser gleiten und nähern Sie sich dem Ufer in Body Drag Position. Fahren Sie niemals mit hohem Tempo ans Ufer heran.
7. Steuern Sie den Kite ganz langsam am Windfensterrand herunter zu Ihrem Partner.
8. Ihr Partner sollte sich von Luv aus dem Kite nähern.
9. Wenn der Kite beinahe den Boden berührt, schnappt Ihr Partner den Kite mittig an der Fronttube, genau in dem Bereich, an dem er den Kite auch beim Start gehalten hat.
10. Ihr Partner darf auf KEINEN Fall die Flugleinen oder Bridles greifen.
11. Ihr Partner sollte den Kite NICHT an den Kitetips oder am Achterliek greifen. Wenn man den Kite dort greift, dreht er sich oft um oder beginnt sich weiter zu drehen und gerät dann leicht außer Kontrolle.
12. Hat Ihr Partner den Kite sicher an der Fronttube gegriffen, sollte er sich mit dem Kite vom Wasser weg bewegen und darauf achten, dass sich kein Zug mehr auf den Leinen befindet.
13. Ihr Partner kann den Kite entweder weiter für Sie halten oder er kann diesen ablegen und sichern. Dazu dreht er den Kite so, dass die Quertubes auf dem Boden liegen und die Fronttube quer zum Wind liegt. Der Kite muss jetzt sofort mit Sand oder Sandsäcken beschwert werden
14. Befindet sich Ihr Kite in dieser gesicherten Position an Land, können Sie mit dem Aufwickeln Ihrer Leinen beginnen.

RELAUNCH IHRES KITES

Wichtiger HINWEIS: Nur ausreichend aufgepumpte Kitetubes, besonders wichtig ist eine korrekt aufgepumpte Fronttube, ermöglichen den Neustart (Relaunch) Ihres Kites aus dem Wasser. Sorgen Sie dafür, dass alle Tubes ausreichend mit Luft gefüllt sind, bevor Sie aufs Wasser gehen.

- Machen Sie sich bewusst, dass Ihr Kite, nachdem er aufs Wasser gefallen ist, völlig unerwartet neu starten kann.
- Ist Ihr Kite so aufs Wasser gefallen, dass die Fronttube und die Quertubes zum Wasser zeigen, müssen Sie ihn zum Relaunch wieder auf die Seite kippen lassen.
- Greifen Sie eine Leaderleine und halten Sie die Leaderleine konstant unter Spannung.

ACHTUNG: Sorgen Sie dafür, dass sich dabei die Steuerleine weder um Ihre Hand noch um Ihren Körper wickelt. Es ist möglich, dass Sie die Steuerleine einen ganzen Meter weit ziehen müssen, bis sich der Tip Ihres Kites aus dem Wasser hebt.

- HINWEIS Behalten Sie das Board an den Füßen, damit Sie nicht so schnell nach vorne getrieben werden. Diese Technik beschleunigt den Neustart.
- Wenn sich der Tip Ihres Kites erhebt, rollt der Kite auf die Seite.
- Liegt der Kite so auf der Seite, wandert er zum Rand des Windfensters. Sie können Ihren Kite aktiv zum Windfensterrand steuern, indem Sie die Steuerleine so lange noch unter Spannung halten, bis der Kite wieder erneut starten will.
- Besonders bei leichtem Wind müssen Sie einige Geduld aufbringen, bis der Kite zum Windfensterrand
- gewandert ist. In dieser Phase dürfen sich nicht die Geduld verlieren. Ziehen Sie auf keinen Fall an beiden Seiten der Bar. Das "verwirrt" den Kite nur unnötig. Fahren Sie fort die anfänglich gezogene Steuerleine unter Spannung zu halten.
- Lassen Sie die Steuerleine erst los, wenn sich der Kite wieder in der Startposition befindet und Steuern Sie den Kite dann wieder nach oben, bis Sie die Bar parallel halten können. Erzeugt der Kite jetzt zu viel Zug, können Sie diesen reduzieren, indem Sie die Bar wieder nach oben schieben.



WARTUNGS- & PFLEGEHINWEISE

Mit der Zeit verschleiben Teile Ihres Steuerungssystems. Es ist wichtig, dass Sie das System häufig kontrollieren und die entsprechenden Reinigungsanweisungen befolgen.

- Sie sollten Ihre Bar vor und nach jeder Session reinigen.
- Öffnen Sie die Entriegelung an Ihrem Modular- oder QuickLoop-System.
- Spülen Sie das System nach jedem Gebrauch mit frischem Wasser ab, bis es frei von Sand und/oder Salz ist. Überprüfen Sie die Funktion aller Komponenten. Überprüfen Sie alle Teile auf Risse, Riefen, Korrosion, übermäßigen Verschleiß usw. und ersetzen Sie gegebenenfalls die Komponenten.
- Schließen Sie die Entriegelung, um die Belastung des Gummis zu verringern.
- Entfernen Sie die Kassette der Bar und spülen Sie die Innenseite der Bar mit frischem Wasser.
- Spülen Sie den Rest Ihres Kontrollsystems mit frischem Wasser, um die Lebensdauer des Systems zu verlängern.

1. **Teilüberprüfungen**

Wir empfehlen, die folgenden Teile alle 50 Stunden unter normalen Betriebsbedingungen zu überprüfen.

2. **Depower Mainline**

Dieser Teil befindet sich im PU-Schlauch. Prüfen Sie, ob die Leinen in der Klemme und dem Spinning Handle stark abgenutzt sind. Achten Sie auf Ausfransen der Leinen. Tauschen Sie diese bei Bedarf aus.

3. **Trim Line**

Prüfen Sie, ob die Leine an der Klemme, dem Pulley oder der Loop to Loop-Verbindung ausgefranst ist. Bei Bedarf ersetzen.

4. **Landing Line**

Entfernen Sie die Landing Line und überprüfen Sie sie auf Gebrauchsspuren an den oberen und unteren Schlaufen des Kites. Bei Bedarf ersetzen.

5. **Untere Front Lines**

Dieser Part der Leinen wird die meisten Gebrauchsspuren aufweisen. Inspizieren Sie die Leinen, ob sie ausgefranst sind und ob sie Knoten oder Schnitte enthalten. Bei Bedarf ersetzen.

6. **Flying Lines**

Inspizieren Sie die Leinen, ob sie ausgefranst sind und ob sie Knoten oder Schnitte enthalten. Bei Bedarf ersetzen.

7. **Pigtails**

Achten Sie auf exzessive Gebrauchsspuren unter den Knoten und den Schlaufen. Bei Bedarf ersetzen.

8. **Leader lines**

Nehmen Sie die Overdrive Kassette heraus und überprüfen Sie die Leine an der Stelle, an der sie in die Kassette eintritt und entlang der Länge der Leine. Überprüfen Sie die Leine auf Risse und übermäßigen Verschleiß. Bei Bedarf ersetzen.

WARTUNGS- & PFLEGEHINWEISE

9. **PU Schlauch**
Überprüfen Sie den PU-Schlauch auf Risse und Schnitte. Bei Bedarf ersetzen.
10. **Release Hoop**
Überprüfen Sie die Innenseite des Release Hoop auf Riefen und / oder Verformungen. Wenn Riefen sichtbar sind, sollten Sie sowohl den Release Pin als auch den gesamten Verbindungspunkt austauschen.
11. **Fireball Ball**
Untersuchen Sie den Ball selbst auf Brüche, übermäßigen Verschleiß oder Verformungen. Ersetzen Sie bei Bedarf das gesamte Verbindungsteil.
12. **Slide**
Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Funktion des Verschlusses an der Slide. Stellen Sie sicher, dass er sich frei öffnen und schließen lässt. Ersetzen Sie bei Bedarf die gesamte Slide.
13. **Spinning Handle**
Stellen Sie sicher, dass die Spinning Handle fest sitzt und die Vertiefungen richtig auf die Handle ausgerichtet sind. Vergewissern Sie sich, dass sich die Handle fixiert anfühlt und nahe am Schaft darunter sitzt. Falls irgendetwas lose sitzt, ziehen Sie es wieder fest und stellen Sie sicher, dass das Schraubenset fest angezogen ist.
14. **Recoil Trim Strap**
Überprüfen Sie den Trim Strap auf Ausfransungen und Schnitte. Bei Bedarf ersetzen.

GLOSSAR

HÄUFIG BENUTZTE AUSDRÜCKE IM KITEBOARDSPORT & WIND TERMINOLOGIE

A

ABLANDIG / OFFSHORE

Der Wind bläst vom Land direkt oder in einem großen Winkel hinaus aufs Wasser. Fliegen Sie Ihren Kite bei dieser Windrichtung nicht auf dem Wasser oder in Wassernähe.

AIR DISTRIBUTION TUBES / SCHLÄUCHE

Verbindungsschläuche zwischen Fronttube Bladder und Quertube Bladders.

AIRLOCK

Ein zweiteiliges Ventil, welches das Aufpumpen des Kites und das Luftblasen von einem Punkt aus ermöglicht.

AIR CLIPS

Mit diesen Clips lässt sich der Lufttransfer von der Fronttube zu den Quertubes unterbrechen.

AMWIND

Die Richtung aus welcher der Wind kommt.

AUFLANDIG / ONSHORE

Der Wind bläst vom Wasser direkt oder in einem großen Winkel aufs Land. Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie Ihren Kite bei dieser Windrichtung in Landnähe fliegen.

B

BAR (Einheit) - Eine Einheit für Druck.

- 1 bar = 14,7 PSI
- 1 mbar = 0,015 PSI

PSI - Eine Einheit für Druck.

- (Pounds per Square Inch)
- 1 PSI = 68,9mbar

BAR

Das Steuergerät zum Lenken des Kites.

BEAUFORT SKALA

Ein System, das dazu dient die Windstärke anhand visueller Eindrücke der Umgebung einzuschätzen (z.B. das Verhalten von Wellen, Rauch etc.). In dieser Skala werden keine Messinstrumente verwendet (0 = Windstille bis 12 = Orkan).

BODY DRAG

Das ist eine Übung zum Erlernen des Kiteboardens, bei der der Kiter den Kite vom Wasser aus fliegt, dabei aber kein Board benutzt. Der Kiter startet den Kite, geht zum Wasser, lässt sich dann durchs Wasser ziehen und übt dabei den Kite zu steuern und sich so auch in einer Notsituation selbst zu retten.

BLADDER

Dieser aufblasbare Schlauch steckt in den Luframmertaschen des Kites. (Wie bei einem Fahrradreifen – ein Mantel außen und darin ein luftgefüllter Schlauch).

BRIDLES

Die Leinen die an den Tips Ihres Kites befestigt sind. An diese Leinen knüpfen Sie Ihre Steuer- und Depowerleinen an, um den Kite mit Ihrer Bar zu verbinden.

Tow Points – Anknüpfungspunkte für die Bridles.

BYPASS™ LEASH SYSTEM

Eine für alle Benutzer empfohlene Sicherheitsleine. Der QR 2, der den Benutzer vom Kite trennt, nachdem QR 1 ausgelöst wurde, ist in dieses System integriert.

BÖIGER WIND

Der Wind ist ungleichmäßig und wechselt häufig seine Stärke.

C

CENTERLINE ADJUSTMENT STRAP (CAS)-

Mit dem CAS kann das Längenverhältnis der Depower- und Steuerleinen eingestellt werden. Der Adjuster dient außerdem für die Feineinstellung. Der Druckpunkt des Kites kann dabei auf die Armlänge eingestellt werden.

D

2. DEPOWERSTUFE

Die 2. Depowerstufe ist eine eingebaute 1X Funktion, welche dem Kiter ermöglicht den Kite alleine auf dem Wasser oder Land zu landen.

DEPOWERLEINEN

Die beiden Centerleinen, die an den beiden Fronttubeenden des Kites befestigt werden. Diese Leinen dienen zum depowern des Kites.

F

FLUGLEINEN

Die Bezeichnung für alle vier Leinen, die mit Ihrem Kite geliefert wurden. Diese Leinen sind ca. 20-30 Meter lang und verbinden die Leaderleinen der Bar mit den Bridles des Kites.

G

GLEITEN

Das Board verlässt die langsame Verdrängerfahrt und gleitet mit wenig Reibung schnell auf der Wasseroberfläche.

H

HALSEN

Die Richtungsänderung um 180 Grad. Der Kiter wechselt z.B. von Steuerbordbug auf Backbordbug.

K

KITEBOARDEN

Ein Ausdruck für den Kitesport auf dem Wasser oder auf dem Schnee.

GLOSSAR

KNOTEN

Eine Maßeinheit für Geschwindigkeit. In diesem Fall für die Windgeschwindigkeit. Sie bezieht sich auf die Anzahl zurückgelegter Entfernungseinheiten in einer bestimmten Zeit, basierend auf Nautischen Meilen.

1 Knoten = 1 Nautische Meile pro Stunde.

1 Knoten = 1.15 mph.

KONTROLL BAR

Mit diesem Steuersystem steuert der Fahrer den Kite.

L

LANDEN

Bei dieser Aktivität wird der Kite auf dem Wasser oder Land platziert.

LAUNCHING / START

Der Vorgang, bei dem der Pilot den Kite aus der Hand des Partners nach oben steuert.

LEADER LEINEN

Diese Leinen befinden sich direkt an Ihrer Bar. An diesen Leinen befestigen Sie Ihre Flugleinen, um diese mit Ihrer Bar zu verbinden.

LEE

Die windabgewandte Seite vom Kiter aus.

LOFTING(STEIGEN)

Ein solcher Lift nach oben kann entstehen, wenn sich der Kite über dem Fahrer in der neutralen Position befindet. Durch Böen kann ein so starker Auftrieb entstehen, dass der Fahrer nach oben gezogen wird.

LUFF

Dieser englische Ausdruck beschreibt das, was mit dem Kite in einem Windloch passiert. Ebenfalls beschreibt dieser Ausdruck das komplette Depowern eines Kites.

LULL / WINDLOCH

Dieser Ausdruck bezeichnet den plötzlich für eine beliebige Zeit extrem abgeschwächten Wind.

LUV

Die Luvseite oder windzugewandte Seite vom Kiter aus.

M

MPH

Eine Maßeinheit für Geschwindigkeit. In diesem Fall für die Windgeschwindigkeit. Sie bezieht sich auf die Anzahl zurückgelegter Entfernungseinheiten in einer bestimmten Zeit, basierend auf Meilen. 1 mph = 1 Meile pro Stunde.

1 mph = 1.4 km/h

N

NEUTRALE POSITION / ZENIT

Das ist die Position genau über dem Kopf des Piloten.

Wenn Pilot die Bar ruhig und parallel zu seinen Schultern hält, wird der Kite von selbst in dieser Position parken. Machen Sie sich jedoch bewusst, dass es nicht leicht ist, den Kite in dieser Position zu halten und dass diese Position durchaus gefährlich sein kann. In dieser Position entwickelt der Kite am wenigsten Zug und fliegt am stabilsten. Wenn der Kite in der neutralen Position weniger Wind bekommt, bewegt er sich etwas vom Piloten weg nach Lee. Bei ruhig gehaltener Bar entwickelt der Kite bei einer Böe Zug und steigt wieder in die neutrale Position zurück. Ist die Böe jedoch stärker, kann der Pilot in dieser Position in die Luft gerissen werden. Auf dem Wasser können Sie in der neutralen Position Ihren Kite parken, um sich auszuruhen. Wir empfehlen Ihnen jedoch mit Nachdruck, Ihren Kite an Land nicht in dieser neutralen Position zu fliegen. Starten Sie ohne Verzögerung und begeben Sie sich umgehend aufs Wasser. Verweilen Sie auf keinen Fall an Land mit Ihrem Kite in neutraler Position, denn dies ist sehr gefährlich.

NEUTRALE ZONE

Das ist der Bereich links und rechts vom Kiter und schließt die 'Neutrale Position' ein. In der 'Neutralen Zone' fliegt der Kite am weitesten nach Luv. Hier entwickelt der Kite am weitesten nach Luv. In der 'Neutralen Zone' kann der Kite sicherer geflogen werden. Fliegen Sie jedoch den Kite auch in dieser Zone extrem vorsichtig, besonders wenn Sie sich noch an Land befinden oder der Wind sehr böig ist.

P

POWER ZONE

Das ist der Bereich direkt vor dem Kiter und zu den äußeren Seiten des Windfensters hin. Ausgenommen sind die 'Neutrale Zone' und die 'Neutrale Position'. In der 'Power Zone' entwickelt der Kite am meisten Power und Zug. Hier kann der Kite sehr kraftvoll und gefährlich werden. Vermeiden Sie als Kiteinsteiger Ihren Kite in diese Zone zu lenken. Fliegen Sie Ihren Kite immer mit größter Vorsicht durch diese Zone.

PUMPE

Gerät, das zum Aufpumpen des Kites dient.

Q

QRS-QUICK RELEASE SICHERHEITS SYSTEM

Ein Quick Release am Kontroll System, welches wenn es ausgelöst wird, das Bar System vom Trapezstamper löst. Man bezeichnet es auch als das Haupt QR.

QR2

Die zweite Quick Release Stufe, die sich an der Bypass™ Leash befindet. Sie trennt den Benutzer von der 1X Flagging Line, was zu einer Kompletttrennung vom Kite führt, wenn sie aktiviert wird.

GLOSSARY

QUICKLOOP

Der Quickloop ist der vorgeformte Loop, der das Barsystem mit dem Trapezhaken verbindet. Er ermöglicht ein schnelles und einfaches Zusammensetzen und Wiederverbinden mit dem Trapez nach Auslösung des QR 1.

R

RAUMSCHOT

Eine Fahrtrichtung zwischen 90 und 160 Grad zum tatsächlichen Wind gesehen.

RECOIL

Recoil ist ein Komfortelement, an dem der Fahrer seine Bar parken kann, um diese dann nach einem Rotationsmanöver auszdrehen. Weiterhin sorgt dieses Element dafür, dass die elastischen (Bungee) Adjuster unter Spannung bleiben und in Armlänge erreichbar sind.

RELAUNCH

Der Vorgang, bei dem der Pilot den auf dem Wasser liegenden Kite erneut nach oben steuert / startet.

S

SELF-LAUNCHING / ALLEINSTART

Eine Technik, bei der der Pilot den Kite ohne fremde Hilfe startet, indem er/ sie einen Kiteflügel zuvor mit Sand beschwert hat und dann den Kite vorsichtig aus dieser Position nach oben lenkt.

SIDESHORE

Der Wind bläst von rechts oder von links parallel zum Ufer. Ideale Windrichtung zum Kitesurfen.

SIDE OFFSHORE

Der Wind bläst von rechts oder von links vom Land aufs Wasser. Eine Kombination aus ablandigem und Sideshore-Wind. Fliegen Sie Ihren Kite dieser Windrichtung nicht in Wassernähe.

SIDE ONSHORE

Der Wind bläst von rechts oder von links vom Wasser aufs Land. Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie Ihren Kite bei dieser Windrichtung in Wassernähe fliegen.

SINGLE LINE FLAG

Das SLF ist ein vereinfachtes Bridle und Kontroll System, das nahtlos für 2 Depower Stufen sorgt.

SPRINT™

Single Point Inflation Technologie, schnelles Aufpumpen des Kites über nur ein Ventil.

STEUERLEINEN

Die beiden äußeren Flugleinen, die am rechten und linken Fronttube Bridle am Kite Tip befestigt werden.

T

TRAINER KITE

Ein Kite für den Einsatz an Land, um die Bewegungen zu trainieren, die beim Kiteboarden ausgeführt werden müssen. Ein hervorragendes Instrument für die Schulung von Kiteboardern. Trotz seiner geringen Größe hat dieser Kite Power. Also: Achtung!

TRAPEZ

Ein Ausrüstungsgegenstand, mit dem man sich in den Trapezarmen der Bar hängen kann. Dadurch spart man Kraft, weil man sein ganzes Körpergewicht mit einsetzen kann. Sehr verbreitet sind Hüfttrapeze (sie sitzen zwischen Becken und Rippenbogen) und Sitztrapeze (sie sitzen um die Hüften und Beine, wie ein Slip).

TUBEKITE

Ein Kite mit Luft befüllten Schläuchen. Er schwimmt auf dem Wasser und ist leichter aus dem Wasser zu starten.

TUBES / LUFTKAMMERTASCHEN

Die röhrenförmigen Taschen an Ihrem Kite. In ihnen stecken die aufblasbaren Schläuche, die den Kite stützen.

U

ÜBERPOWER

Eine Situation, in der ein Kiter mit einem Kite unterwegs ist, der für sein Können, sein Gewicht, seine Kraft und für die herrschenden Windbedingungen zu groß und kraftvoll ist.

UNTERPOWER

Eine Situation, in der ein Kiter mit einem Kite unterwegs ist, der für sein Können, sein Gewicht, seine Kraft und für die herrschenden Windbedingungen zu klein und kraftlos ist.

W

WASSERSTART

Der im Wasser sitzende oder liegende Kiter steigt mit Hilfe des durch den Kite entwickelten Zuges aufs Board auf.